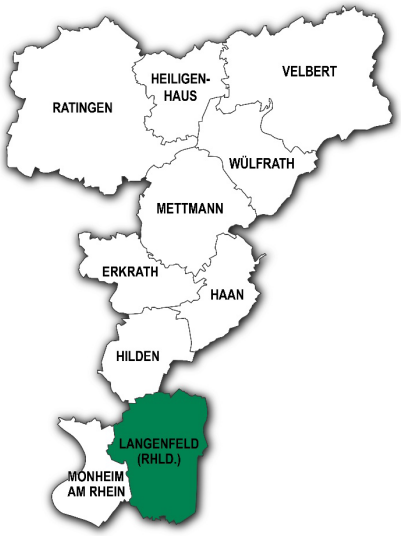


3. Gesundheitsmonitoring zu den Schuleingangsuntersuchungen 2022-2024

Ergebnisse für die Stadt Langenfeld

Kreis Mettmann

Herausgeber:

Kreis Mettmann, Die Landrätin

Redaktion:
Kreisgesundheitsamt Mettmann
Gesundheitsförderung/ Kinder- und Jugendärztlicher Dienst

Autorinnen:
Dörte Czepa-Mynarek
Heide Förster
Birgit Hunstig

Kontakt:
Dörte Czepa-Mynarek
Gesundheitsberichterstattung
Timocom Platz 1, 40699 Erkrath
02104 99-2355
doerte.czepa-mynarek@kreis-mettmann.de
www.kreis-mettmann.de/Gesundheitsberichterstattung

Bildnachweise:
Titelbild und Bild Seite 7: ©stock.adobe.com
Karten/Diagramme: ©Kreis Mettmann, Vermessungs- und Katasteramt

Grußwort Kreisdirektor

Sehr geehrte Damen und Herren,

gesundes Aufwachsen bedeutet nicht nur, auf eine ausgewogene Ernährung zu achten oder regelmäßig Sport zu treiben. Es geht auch darum, eine liebevolle und unterstützende Umgebung zu schaffen, in der Kinder sich entfalten können. Zeit mit der Familie, emotionale Unterstützung, und die Möglichkeit, Neues zu entdecken, sind essenzielle Bausteine für ein gesundes Leben. In einer Welt voller Herausforderungen und Ablenkungen ist es wichtiger denn je, den Grundstein für eine gesunde Entwicklung zu legen.

Der Übergang in die Schule ist ein bedeutender Abschnitt in der Entwicklung des Kindes, der sowohl aufregend als auch ein bisschen herausfordernd sein kann. Die Schuleingangsuntersuchungen bieten die Gelegenheit, Stärken und Fähigkeiten jedes einzelnen Kindes abzubilden. Sie sind eine wertvolle Grundlage, um sicherzustellen, dass das Kind bestmöglich auf die bevorstehenden Herausforderungen vorbereitet ist.

Nutzen Sie das *Gesundheitsmonitoring zu den Schuleingangsuntersuchungen,* um in den Austausch zu kommen, um Fragen zu stellen.

Ph. Gilbert

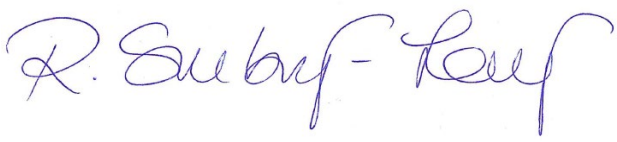
Philipp Gilbert
(Kreisdirektor)

Grußwort Leiterin des Kreisgesundheitsamtes

Liebe Lesende,

das Gesundheitsmonitoring legt seit 2020 Daten der Schuleingangsuntersuchungen dar und wird von Vertreter:innen des Kreises Mettmann und seiner kreisangehörigen Städte als Planungsinstrument dankend angenommen. Die Qualitätsdialoge dienen der Evaluation und Kommunikation der Ergebnisse mit dem Anspruch bedarfsorientiert agieren zu können. Die Kindergesundheit steht dabei im Mittelpunkt.

Es ist inspirierend zu sehen, wie viele von Ihnen sich aktiv für das Wohl unserer Jüngsten einsetzen. Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam daran arbeiten, Räume zu schaffen, in denen Kinder lernen, spielen und wachsen können. Ein perspektivreicher Blick auf ihre Bedürfnisse ist der Schlüssel zu einer starken und gesunden Generation. Und wir tragen die Verantwortung dafür.



Dr. Ruzica Susenburger-Lange
(Amtsleitung Kreisgesundheitsamt)

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung 7
2. Schuleingangsuntersuchungen (SEU) 9
3. Qualitätsmanagement 11
4. Qualitätsdialoge 12
5. Allgemeine Informationen zu den SEU 13
5.1 Fakten zum Kreis 16
5.2 Fakten zur Stadt 14
6. Haushaltsbildungsindex (HBI) 15
6.1 HBI - Jahresvergleich 2020-2024 16
6.2 HBI - Übersicht 2023 17
6.3 HBI - Gesamtübersicht 2022-2024 18
6.4 HBI - kleinräumige Verteilung in Prozent 19
6.5 Durchschnittlicher HBI - kleinräumige Verteilung 20
7. Erstsprache 21
7.1 Erstsprache - Jahresvergleich 2020-2024 21
7.2 Erstsprache - Übersicht 2023 22
7.3 Erstsprache - Gesamtübersicht 2022-2024 23
8. Sprachindex - altersgerechte Sprachkompetenz 25
8.1 Sprachindex - Jahresvergleich 2020-2024 25
8.2 Sprachindex - Übersicht 2023 26
8.3 Sprachindex - Gesamtübersicht 2022-2024 27
8.4 Sprachindex - kleinräumige Verteilung in Prozent 28
9. Deutschkenntnisse von Kindern mit einer anderen Erstsprache als Deutsch 29
9.1 Deutschkenntnisse - Jahresvergleich 2020-2024 29
9.2 Deutschkenntnisse - Übersicht 2023 30
9.3 Deutschkenntnisse - Gesamtübersicht 2022-2024 31
9.4 Deutschkenntnisse - kleinräumige Verteilung in Prozent 32
10. Schulrelevante Fähigkeiten - `mindestens zweimal auffällig in SOPESS´ 33
10.1 `Mindestens zweimal auffällig in SOPESS´ - Jahresvergleich 2020-2024 34
10.2 `Mindestens zweimal auffällig in SOPESS´ - Übersicht 2023 35
10.3 `Mindestens zweimal auffällig in SOPESS´ - Gesamtübersicht 2022-2024 36

10.4 `Mindestens zweimal auffällig in SOPESS´ - kleinräumige Verteilung in Prozent 37
11. Früherkennungsuntersuchung U9 und Vorlage der U-Hefte 39
11.1 U9 und Vorlage der U-Hefte - Übersicht 2023 39
11.2 U9 und Vorlage der U-Hefte - Gesamtübersicht 2022-2024 40
12. Körpergewicht 41
12.1 Körpergewicht - Jahresvergleich 2020-2024 41
12.2 Körpergewicht - Übersicht 2023 42
12.3 Körpergewicht - Gesamtübersicht 2022-2024 43
12.4 Körpergewicht - kleinräumige Verteilung von kindlichem Übergewicht und Adipositas in Prozent 44
13. Spezifische motorische Fähigkeiten 45
13.1 Fahrradfahren - Jahresvergleich 2020-2024 45
13.2 Fahrradfahren - Übersicht 2023 46
13.3 Fahrradfahren - Gesamtübersicht 2022-2024 47
13.4 Fahrradfahren - kleinräumige Verteilung in Prozent 48
13.5 Sport in einem Verein oder in einer Gruppe - Jahresvergleich 2020-2024 49
13.6 Sport in einem Verein oder in einer Gruppe - Übersicht 2023 50
13.7 Sport in einem Verein oder in einer Gruppe - Gesamtübersicht 2022-2024 51
13.8 Schwimmen - Jahresvergleich 2020-2024 52
13.9 NEU: Schwimmen – Verteilung 2024 52
13.10 Schwimmen - Übersicht 2023 53
13.11 Schwimmen - Gesamtübersicht 2022-2024 54
14. Förderempfehlungen für die kreisangehörigen Kommunen 55
15. Abbildungsverzeichnis 56
16. Tabellenverzeichnis 57
17. Abkürzungsverzeichnis 58

1. Einleitung

Das *3. Gesundheitsmonitoring zu den Schuleingangsuntersuchungen* schreibt die Ergebnisse der Untersuchungen der Schulneulinge weiter fort und informiert über die gesundheitliche Situation der 5- bis 6-Jährigen in den Städten des Kreises Mettmann. Aus den umfangreichen Schuleingangsuntersuchungen (SEU) wurden Indikatoren ausgewählt, die im Hinblick auf den bevorstehenden Schulstart von besonderem Interesse sind. Dazu gehören:

- soziodemografische Merkmale (Haushaltsbildung, Erstsprache)
- schulrelevante Fähigkeiten (Sprachkompetenz, Auffälligkeiten im Entwicklungsstand)
- Teilnahme an der U9
- Gesundheitszustand (Körpergewicht)
- Informationen zur motorischen Entwicklung (Fahrradfahren, Sportverein, Schwimmen)

Die Indikatoren werden auf kleinräumiger Bezirksebene (Stadtteile) ausgewertet, wodurch innerstädtische Vergleiche und regionale Unterschiede sichtbar und somit besondere Bedarfslagen und Trends aufgedeckt werden. Aus Datenschutzgründen muss ausgeschlossen sein, dass Informationen auf einzelne Kinder zurückverfolgt werden können. Die zum Teil vergleichsweise kleinen Bezirke erfordern es, drei aufeinanderfolgende Untersuchungsperioden (Jahreswellen) – hier 2022 bis 2024 – zusammenzufassen, um eine ausreichend große Stichprobe zu erhalten. In einzelnen Fällen wurden nach Absprache benachbarte oder vergleichbare Einheiten zusammengelegt.

Im Bericht werden zudem die aktuellsten Datensätze der Schulneulinge 2023 und 2024 separat betrachtet. Aufgrund der kleinen Grundgesamtheit können diese Ergebnisse lediglich auf Stadt-

ebene ausgewiesen werden und sind in Tabellenform aufgeführt. Um mögliche Veränderungen zu erkennen, sind städtische Vergleiche rückblickend bis zum Jahr 2020 grafisch dargestellt.

Infobox

- Die kleinräumige Einteilung basiert auf städtischen Informationen und wird jährlich abgestimmt. Für alle Städte (außer Wülfrath) liegen diese Einteilungen seit mindestens 2017 vor. Langenfeld hat 2020 die Bezirke neu eingeteilt.
- Dies ist bei der Bewertung zu beachten: Die Anzahl der Schulneulinge in den einzelnen Bezirken unterscheiden sich teilweise deutlich (vgl. Seite 14) und damit auch die absolute Zahl der Kinder, die beispielsweise einen auffälligen Befund haben.
- Für eine kreisweite Vergleichbarkeit sind in den Karten alle städtischen Ergebnisse denselben Klassen mit einheitlichen Intervallen zugeordnet und damit auch den entsprechenden Farben bzw. Helligkeitsstufen. Die Ergebnisse der SEU variieren von Jahr zu Jahr und können zu einer veränderten Klassifizierung führen. Dies ist beim Vergleich der Karten in den verschiedenen Berichten zu beachten. Zudem kann die Farbwiedergabe von Drucker zu Drucker unterschiedlich sein.
- In der Zeit bis zum Schulstart (maximal ein Jahr) entwickeln sich alle Kinder weiter, ggf. auch durch eine vom Kreisgesundheitsamt (KGA) oder der/dem niedergelassenen Ärztin/Arzt empfohlene individuelle Fördermaßnahme.
- Der Bericht interpretiert keine Ergebnisse und stellt keine Hypothesen auf. Die Ergebnisse werden in einem vom KGA angesetzten Qualitätsdialog erläutert und mit städtischen Vertreter:innen diskutiert, um daraus ggf. Handlungsempfehlungen abzuleiten (vgl. Seite 12).
- Die Autorinnen weisen darauf hin, dass auch bei sorgsamem Umgang mit Daten und Ergebnissen Fehler nicht ausgeschlossen werden können.
- Alle Berichte sind unter www.kreis-mettmann.de/Gesundheitsberichterstattung veröffentlicht. Auf Druckexemplare wurde im Sinne der Nachhaltigkeit verzichtet.

2. Schuleingangsuntersuchungen (SEU)

Die SEU sind als Pflichtaufgabe der Gesundheitsämter durch verschiedene Gesetze geregelt (§ 12 Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst des Landes NRW, § 54 Schulgesetz NRW, § 34 Infektionsschutzgesetz, § 1 Ausbildungsordnung Grundschule) und erfüllen sowohl individualmedizinische als auch epidemiologische Funktionen. Als einzige Vollerhebung bietet die SEU Informationen zum Entwicklungs- und Gesundheitszustand eines kompletten Jahrgangs.

Im Kreis Mettmann untersuchen mehrere Teams des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes alle Kinder wohnortnah in den Neben- und Untersuchungsstellen des Kreisgesundheitsamtes. Zwischen September und Mai werden jährlich über 5.000 Kinder zwischen fünf und sechs Jahren begutachtet.

Nach einer Anamnese werden die Kinder kinderärztlich untersucht. Es werden Hör– und Sehtests durchgeführt, das Körpergewicht und die Körpergröße ermittelt, der Impfstatus überprüft und die durchgeführten Früherkennungsuntersuchungen erfasst (Abb. 1). Zudem werden seit 2018 Angaben zu spezifischen motorischen Fähigkeiten (wie bspw. Fahrradfahren) erhoben. Eine Untersuchung dauert zwischen 60 und 90 Minuten.

Die Aufgabe der SEU ist vor allem, den individuellen Entwicklungsstand in schulrelevanten Teilleistungsbereichen noch vor Schulbeginn zu begutachten. Auffälligkeiten und Entwicklungsrisiken werden auf diese Weise frühzeitig erkannt und ein möglicher sozialpädiatrisch begründeter, individueller Förderbedarf festgestellt. Ziel ist, die Zeit bis zum Schulbeginn für eine notwendige Förderung, therapeutische Maßnahmen oder andere Interventionen zu nutzen.

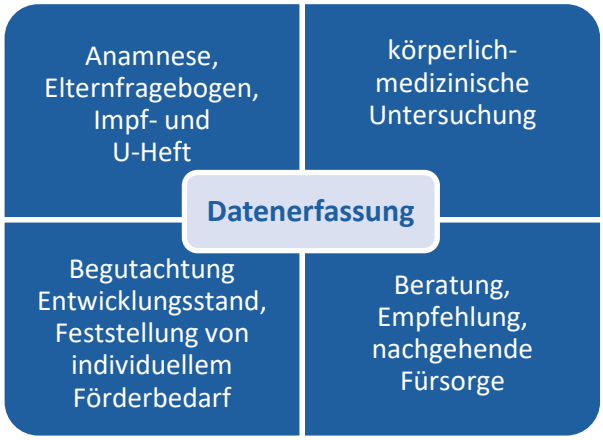


Abb. 1: Inhalte der SEU (eigene Darstellung ergänzt nach Dasking 2016, Vortrag: Das Sozialpädiatrische Entwicklungsscreening für Schuleingangsuntersuchungen (SOPESS), Oldenburg)

Die Eltern werden hinsichtlich der Förderempfehlungen beraten. Darüber hinaus koordiniert der Kinder- und Jugendärztliche Dienst bei Bedarf die erforderlichen gesundheitlichen Maßnahmen und betreut durch eine nachgehende Fürsorge.

Wie in nahezu allen Kommunen in Nordrhein-Westfalen wird im Kreis Mettmann seit dem Einschulungsjahr 2011 nach dem validierten und normierten `Sozialpädiatrischen Entwicklungsscreening für Schuleingangsuntersuchungen (SOPESS)´ untersucht. SOPESS wurde entwickelt, "um mit einer hohen Wahrscheinlichkeit aus schulärztlicher Sicht medizinisch relevante Entwicklungsauffälligkeiten sicher zu erkennen. Das Screening differenziert dabei im unteren Drittel des Leistungsbereiches be-

sonders gut, so dass falsch negative Ergebnisse möglichst vermieden werden" (zitiert von der Website des ehemaligen Landeszentrums Gesundheit Nordrhein-Westfalen, www.lzg.nrw.de)[1]. Die Vorgaben des sogenannten `Bielefelder Modells´ ermöglichen dabei eine einheitliche, standardisierte Systematik der Durchführung und Dokumentation der SEU in ganz Nordrhein-Westfalen. Mittels standardisierter valider Testverfahren werden die Schulneulinge hinsichtlich der schulrelevanten Merkmalsbereiche Visuomotorik, Selektive Aufmerksamkeit, Zahlen- und Mengenvorwissen, Zählen, Visuelles Wahrnehmen und Schlussfolgern, Sprache und Sprechen sowie Körperkoordination (Abb. 2) begutachtet und bewertet.

Für die einzelnen Untertests werden Punkte vergeben, die zu den jeweiligen Merkmalsbereichen summiert und zu Orientierungswerten (auch Cut-off-Werte genannt) mit den Ausprägungen *auffällig*, *grenzwertig* und *unauffällig* zusammengefasst werden. Als *auffällig* wird der Punktwertbereich definiert, den 10 Prozent der Kinder des unteren Leistungsbereiches der Normierungsstichprobe maximal erreichten (Prozentrang ≤10). Die Grenzen für die Kategorie *grenzwertig* liegen zwischen dem 10. und 25. Prozentrang. Kinder, die einen Punktwert über dem 25. Prozentrang erzielen, werden in die Kategorie *unauffällig* eingestuft.

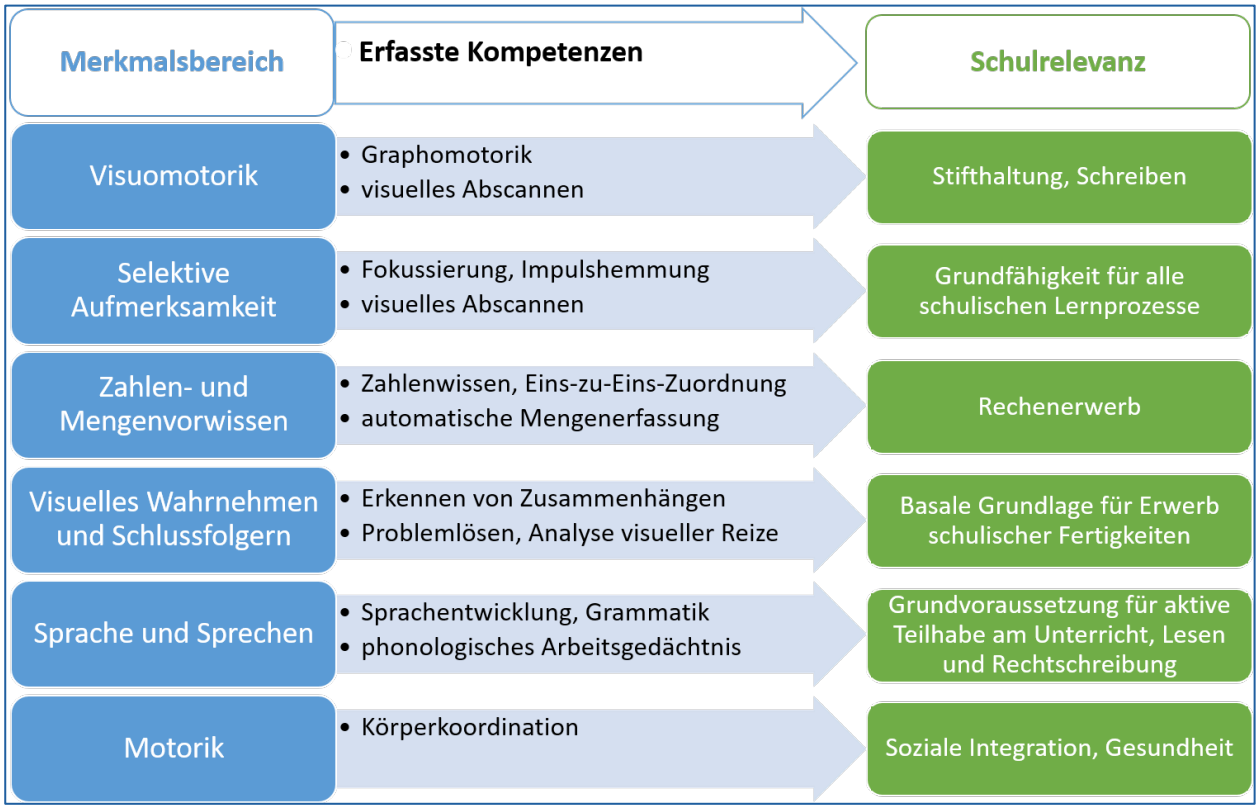


Abb. 2: Schulkompetenzen (eigene Darstellung modifiziert nach Daseking 2016, Vortrag: Das Sozialpädiatrische Entwicklungsscreening für Schuleingangsuntersuchungen (SOPESS), Oldenburg)

[1] Das Screening wurde vom Landesinstitut für Gesundheit und Arbeit des Landes Nordrhein-Westfalen (heute Landesamt für Gesundheit und Arbeitsschutz Nordrhein-Westfalen) in Zusammenarbeit mit den Kinder- und Jugendärztlichen Diensten der Gesundheitsämter Nordrhein-Westfalens und der Universität Bremen entwickelt. Petermann, F., Daseking, M., Oldenhage, M. & Simon, K. (2009). Sozialpädiatrisches Screening für Schuleingangsuntersuchungen. Düsseldorf: LIGA.NRW.

3. Qualitätsmanagement

Die Einhaltung des Verfahrens und der Vorgaben des `Bielefelder Modells´ wird im Rahmen eines kontinuierlichen Qualitätsmanagementprozesses in Verantwortung der Leitung des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes überprüft. Im Rahmen einer ständigen Arbeitsgruppe zum Qualitätsmanagement, die mit ärztlichen und nicht-ärztlichen Mitarbeiter:innen besetzt ist, werden kontinuierlich Fragen zur Durchführung der Schuleingangsuntersuchungen (SEU), Datenerfassung und anderen Fragen der Qualität bearbeitet. In einem fortlaufenden Prozess gleichen sich die verschiedenen Teams in den Städten über Hospitationen und jährliche Weiterbildungen zu den Ergebnissen der jeweiligen Untersuchungsperiode ab.

Nach kritischer Datenanalyse und mehrdimensionaler Plausibilitätskontrolle durch die Leitung des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes und der Gesundheitsberichterstattung (GBE) werden die Daten für eine weitergehende Auswertung freigegeben. Das kann zur Folge haben, dass Daten oder Ergebnisse, die als nicht plausibel eingestuft werden, für eine Auswertung gesperrt werden. Dies wird im *Gesundheitsmonitoring zu den Schuleingangsuntersuchungen* entsprechend gekennzeichnet. Nach eingehender Prüfung konnten beispielsweise im Jahr 2018 einige Datensätze für einzelne Städte aufgrund technischer Probleme bei der Einführung der neuen Software nicht ausgewertet werden. In einigen Fällen wurde zudem eine weitergehende auf Kriterien gestützte Auswahl von Items vorgenommen. Um die Anonymität der Merkmalsträger und eine Rückrechenbarkeit auszuschließen, werden die Daten aggregiert und Fallzahlen unter fünf nicht ausgewiesen.

Die Daten werden seit 2018 mit der Software R23 INTELLIGENT ASSISTANT (Devagency) erfasst und von der zuständigen Behörde Landesamt für Gesundheit und Arbeitsschutz Nordrhein-Westfalen (LfGA NRW, ehemals Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen) aufbereitet. Im Anschluss analysiert die Mitarbeiterin der GBE die Daten mit dem Statistikprogramm IBM SPSS Statistics 26. Die Karten und Diagramme werden unter Beachtung der Anleitung `Gute Kartographische Praxis im Gesundheitswesen (GKPiG)´ in Zusammenarbeit mit dem Vermessungs- und Katasteramt auf Grundlage der Geoinformationssystem-Daten (kurz: GIS-Daten) der Städte mit der Geoinformationssystemsoftware QGIS erstellt und mit Adobe® Illustrator überarbeitet.

4. Qualitätsdialoge

Qualitätsdialoge sind das Kernstück unserer Arbeit, mit dem Ziel, das Gesundheitsmonitoring

- in die Städte zu tragen,
- zu analysieren,
- Maßnahmen abzuleiten,
- weiterzuentwickeln,
- öffentlich zu machen und damit
- Verantwortungsbewusstsein zu erzeugen.

In Qualitätsdialogen werden die Daten der Schuleingangsuntersuchungen mit städtischen Vertreter:innen diskutiert, um daraus ggf. Handlungsbedarfe abzuleiten. Teilnehmende sind in der Regel die Jugendamtsleitungen und die Jugendhilfeplanung, aber auch Dezernent:innen aus den Bereichen Soziales und Bildung sowie von Seiten des Kreisgesundheitsamtes (KGA) jeweils ein Vertreter/eine Vertreterin des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes und der Gesundheitsberichterstattung (GBE).

Das Gesundheitsmonitoring stärkt das städtische Netzwerk und ist die Grundlage für Diskussionen. Für die Städte ist dies eine Möglichkeit, eigene Anliegen und Fragestellungen in einem fachkundigen Team zu besprechen. Darüber hinaus werden bei Bedarf weitergehende zusätzliche Daten für die Städte ausgewertet. Dabei können die Daten bis auf Kita- und Schulebene dargestellt werden. Der/Die jeweilige Kinder- und Jugendarzt/-ärztin bringt sich aktiv ein und präsentiert die Gesundheitsdaten mit Unterstützung der GBE in Gremien. Günstig wirkt sich aus, dass der Kinder- und Jugendärztliche Dienst kreisweit in den Jugendhilfeausschüssen vertreten ist. Das KGA stellt zudem für Anträge und Berichte Daten und einordnende Texte („Kleiner Gesundheitsbericht“) zur Verfügung, über die Problemlagen herausgearbeitet und entsprechende Handlungsempfehlungen formuliert werden können.

5. Allgemeine Informationen zu den SEU

5.1 Fakten zum Kreis

Tab. 1: Allgemeine Informationen Kreis Mettmann 2022-2024	Anzahl bzw. Prozent; MW ± SD (Min-Max)
Anzahl berechneter Bezirke 2022-2024	62
Anzahl Schuleingangsuntersuchungen 2023	5.106
Anzahl Schuleingangsuntersuchungen 2024	5.089
Anzahl Schuleingangsuntersuchungen 2022-2024	15.345
Alter der Kinder zum Zeitpunkt der SEU 2023	69,9 ± 2,9 (54-91) Monate
Alter der Kinder zum Zeitpunkt der SEU 2024	69,1 ± 3,0 (58-89) Monate
Geschlechterverteilung 2023	männlich = 50,7% weiblich = 49,3%
Geschlechterverteilung 2024	männlich = 52,2% weiblich = 47,8%
Anteil Alleinerziehende 2023	13,3%
Anteil Alleinerziehende 2024	12,5%

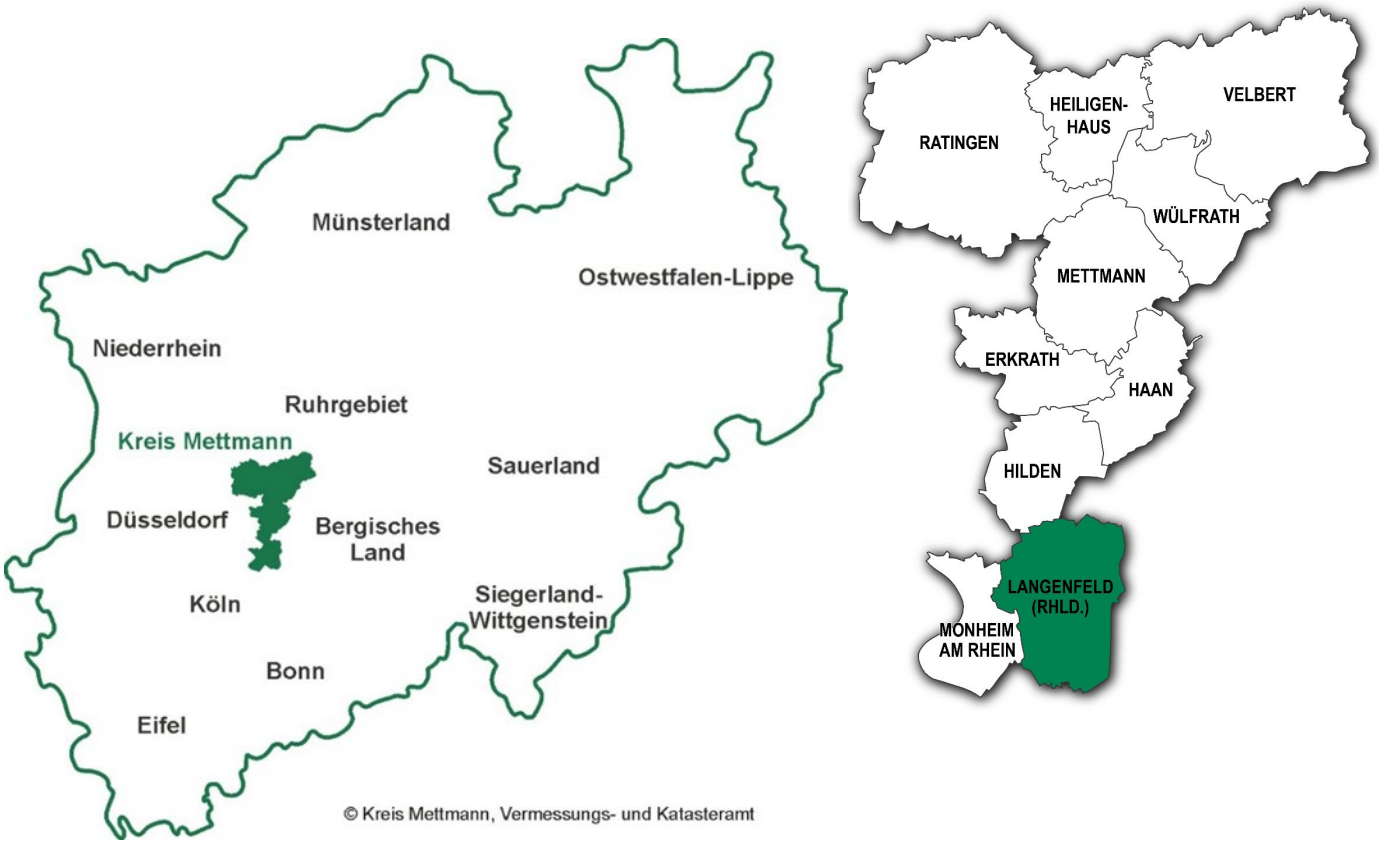


Abb. 3: Geografische Einordnung des Kreises Mettmann und der Stadt Langenfeld

5.2 Fakten zur Stadt

Tab. 2: Allgemeine Informationen Stadt Langenfeld 2022-2024	Anzahl bzw. Prozent; MW ± SD (Min-Max)
Anzahl berechneter Bezirke 2022-2024	6
Anzahl Schuleingangsuntersuchungen 2023	608
Anzahl Schuleingangsuntersuchungen 2024	612
Anzahl Schuleingangsuntersuchungen 2022-2024	1.846
Alter der Kinder zum Zeitpunkt der SEU 2023	69,4 ± 2,8 (54-80) Monate
Alter der Kinder zum Zeitpunkt der SEU 2024	68,7 ± 2,7 (60-82) Monate
Geschlechterverteilung 2023	männlich = 50,0% weiblich = 50,0%
Geschlechterverteilung 2024	männlich = 54,6% weiblich = 45,4%
Anteil Alleinerziehende 2023	8,1%
Anteil Alleinerziehende 2024	10,5%

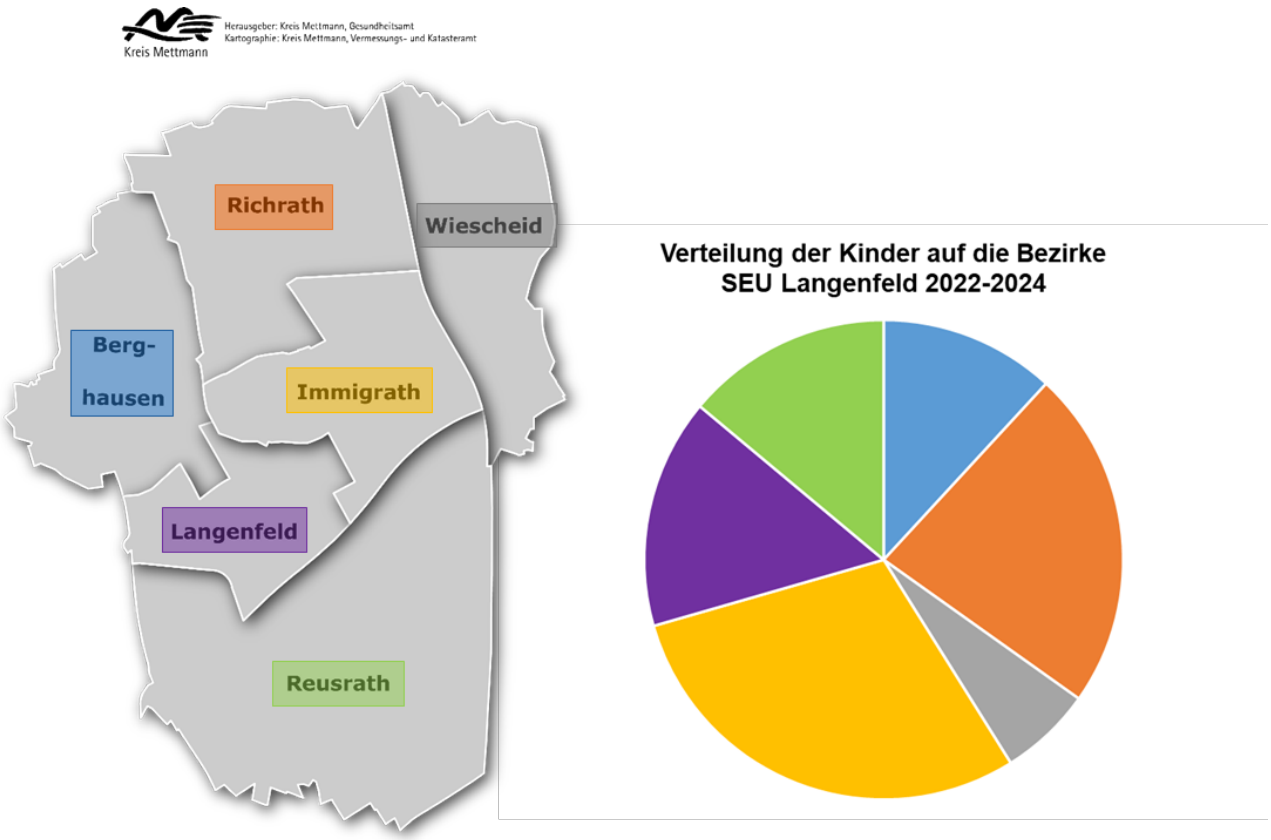


Abb. 4

6. Haushaltsbildungsindex (HBI)

Der Haushaltsbildungsindex (HBI) wird aus der Schul- und Berufsbildung der Eltern berechnet. Ein niedriger Punktwert spiegelt einen niedrigen HBI wider.

Der HBI gibt Auskunft über die formale Bildung des Haushalts, in dem das Kind lebt. Im Rahmen der SEU werden die Eltern von der Schulärztin/dem Schularzt standardisiert und einheitlich nach dem NRW-Standard (LfGA.NRW) zum Bildungsstand befragt. Die Beteiligung an der Befragung ist freiwillig. Die Rücklaufquote liegt für das Einschulungsjahr 2024 in Langenfeld bei 98,2% und kreisweit bei 96,6%.

Über ein achtstufiges Verfahren[2] wird der HBI zunächst gesondert für Mutter und Vater ermittelt und der jeweils höhere Wert dem Haushalt zugeordnet (Abb. 5). Für eine bessere Übersicht wird der HBI in einer Dreiteilung klassiert[3]:

1-3: niedrige Bildung = kein Abschluss oder Berufsausbildung nach der 8./9. Klasse

4-6: mittlere Bildung = Berufsausbildung nach der 10. Klasse oder Fachschulbesuch

7-8: hohe Bildung = Abschluss eines Studiums ab der Fachhochschule

Die Bildungsabschlüsse und ein damit einhergehendes Einkommen beeinflussen die Gesundheits- und Entwicklungschancen von Kindern entscheidend mit. In der Abb. 6 ist der niedrige HBI im Jahresvergleich dargestellt. Alle folgenden Ergebnisse der SEU sind im Kontext der Verteilung des HBI innerhalb der Kommune zu betrachten.

Ergebnisse zur Verteilung zeigen die Tabellen 3 und 4 (S. 17/18).

BERUFSAUSBILDUNG \ SCHULABSCHLUSS	Kein Abschluss	8./9. Klasse	10. Klasse	Bedingt Abitur	12./13. Klasse	Anderer Abschluss
Kein Abschluss	1	2	3	5	6	1
Berufsausbildung/Lehre	3	3	4	5	6	3
Fachschule	–	4	5	6	6	4
Fachhochschule	–	–	7	7	7	7
Universität	–	–	8	8	8	8
Anderer Abschluss	–	3	4	5	7	3

Zuordnung der Schulabschlüsse:
8/9. Klasse: Hauptschulabschluss/ Volksschulabschluss
10. Klasse: Fachoberschulreife, Abschluss e. Polytechnischen Oberschule
Bedingt Abitur: Fachhochschulreife
12./13. Klasse: Abitur, Hochschulreife

Quelle: Hoffmeyer-Zlotking

Abb. 5: Berechnung der Punktwerte 1 bis 8 des Haushaltsbildungsindexes [3]

[2] Laut den Empfehlungen der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Epidemiologie, der Gesellschaft Informatik, Biometrie und Epidemiologie, der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention sowie der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft.
[3] LIGA.NRW - Landesinstitut für Gesundheit und Arbeit des Landes Nordrhein-Westfalen, 2008, Jahresbericht 2006, Schulärztliche Untersuchungen in Nordrhein-Westfalen

6.1 HBI – Jahresvergleich 2020-2024

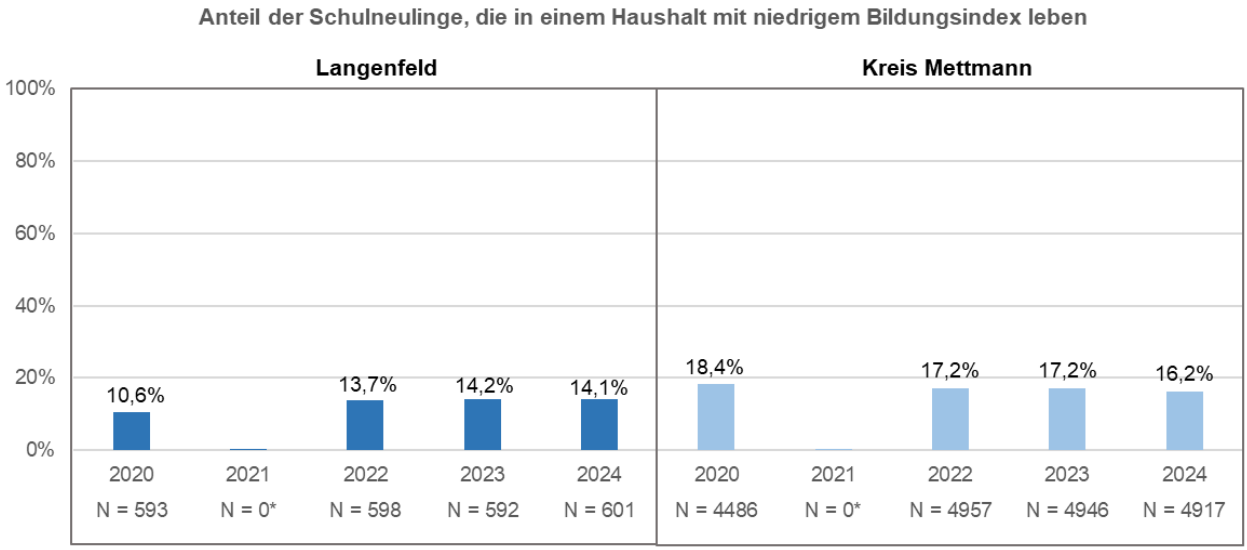


Abb. 6:
Schuleingangsuntersuchungen Stadt Langenfeld / Kreis Mettmann, Schulneulinge 2020-2024
Haushaltsbildungsindex (HBI) klassiert nach dem Landeszentrum für Gesundheit NRW
N = Anzahl aller Schulneulinge der Stadt Langenfeld bzw. des Kreises Mettmann des jeweiligen Jahrgangs
* 2021 liegen coronabedingt keine Daten zu den Schuleingangsuntersuchungen vor
Herausgeber: Kreis Mettmann Gesundheitsamt; Quelle: Schuleingangsuntersuchungen 2020-2024

6.2 HBI – Übersicht 2023

Tab. 3: Schuleingangsuntersuchungen (SEU) im Kreis Mettmann, Schulneulinge 2023, Stadt Langenfeld					
Haushaltsbildungsindex (HBI) klassiert nach dem Landes-zentrum für Gesundheit NRW	**n= Anzahl; %= Prozent**	**niedrige Bildung**	**mittlere Bildung**	**hohe Bildung**	**Gesamt**
Gesamtstadt 2023	n	84	241	267	592
	%	**14,2%**	**40,7%**	**45,1%**	**100,0%**
männlich	n	36	120	138	294
	%	**12,2%**	**40,8%**	**46,9%**	**100,0%**
weiblich	n	48	121	129	298
	%	**16,1%**	**40,6%**	**43,3%**	**100,0%**
Kreis Mettmann 2023	n	849	1930	2167	4946
	%	**17,2%**	**39,0%**	**43,8%**	**100,0%**
männlich	n	439	961	1103	2503
	%	**17,5%**	**38,4%**	**44,1%**	**100,0%**
weiblich	n	410	969	1064	2443
	%	**16,8%**	**39,7%**	**43,6%**	**100,0%**
Herausgeber: Kreis Mettmann Gesundheitsamt; Quelle: Schuleingangsuntersuchungen 2023					

6.3 HBI – Gesamtübersicht 2022-2024

Tab. 4:
Schuleingangsuntersuchungen (SEU) im Kreis Mettmann, Schulneulinge 2022-2024, Stadt Langenfeld

Haushaltsbildungsindex (HBI) klassiert nach dem Landes-zentrum für Gesundheit NRW	n= Anzahl; %= Prozent	niedrige Bildung	mittlere Bildung	hohe Bildung	Gesamt
Gesamtstadt 2024	n	85	220	296	601
	%	**14,1%**	**36,6%**	**49,3%**	**100,0%**
männlich	n	42	117	169	328
	%	**12,8%**	**35,7%**	**51,5%**	**100,0%**
weiblich	n	43	103	127	273
	%	**15,8%**	**37,7%**	**46,5%**	**100,0%**
Kreis Mettmann 2024	n	798	1915	2204	4917
	%	**16,2%**	**38,9%**	**44,8%**	**100,0%**
männlich	n	426	1001	1125	2552
	%	**16,7%**	**39,2%**	**44,1%**	**100,0%**
weiblich	n	372	914	1079	2365
	%	**15,7%**	**38,6%**	**45,6%**	**100,0%**
Gesamtstadt 2022-2024	n	251	707	833	1791
	%	**14,0%**	**39,5%**	**46,5%**	**100,0%**
Kreis Mettmann 2022-2024	n	2499	5831	6490	14820
	%	**16,9%**	**39,3%**	**43,8%**	**100,0%**
Kleinräumig 2022-2024					
> Berghausen	n	8	88	118	214
	%	**3,7%**	**41,1%**	**55,1%**	**100,0%**
> Immigrath	n	99	218	207	524
	%	**18,9%**	**41,6%**	**39,5%**	**100,0%**
> Langenfeld	n	51	105	118	274
	%	**18,6%**	**38,3%**	**43,1%**	**100,0%**
> Reusrath	n	32	92	126	250
	%	**12,8%**	**36,8%**	**50,4%**	**100,0%**
> Richrath	n	46	167	196	409
	%	**11,2%**	**40,8%**	**47,9%**	**100,0%**
> Wiescheid	n	15	37	61	113
	%	**13,3%**	**32,7%**	**54,0%**	**100,0%**

Herausgeber: Kreis Mettmann Gesundheitsamt; Quelle: Schuleingangsuntersuchungen 2022-2024

6.4 HBI – kleinräumige Verteilung in Prozent

Das Diagramm (Abb. 7) stellt die prozentuale Verteilung des HBI (niedrig, mittel, hoch) in den Bezirken im Vergleich zur Gesamtstadt dar und verdeutlicht die Unterschiede der Bildungsabschlüsse innerhalb der Stadt. Bei der Bewertung ist die unterschiedliche Gesamtzahl der Schulneulinge in den Bezirken zu beachten.

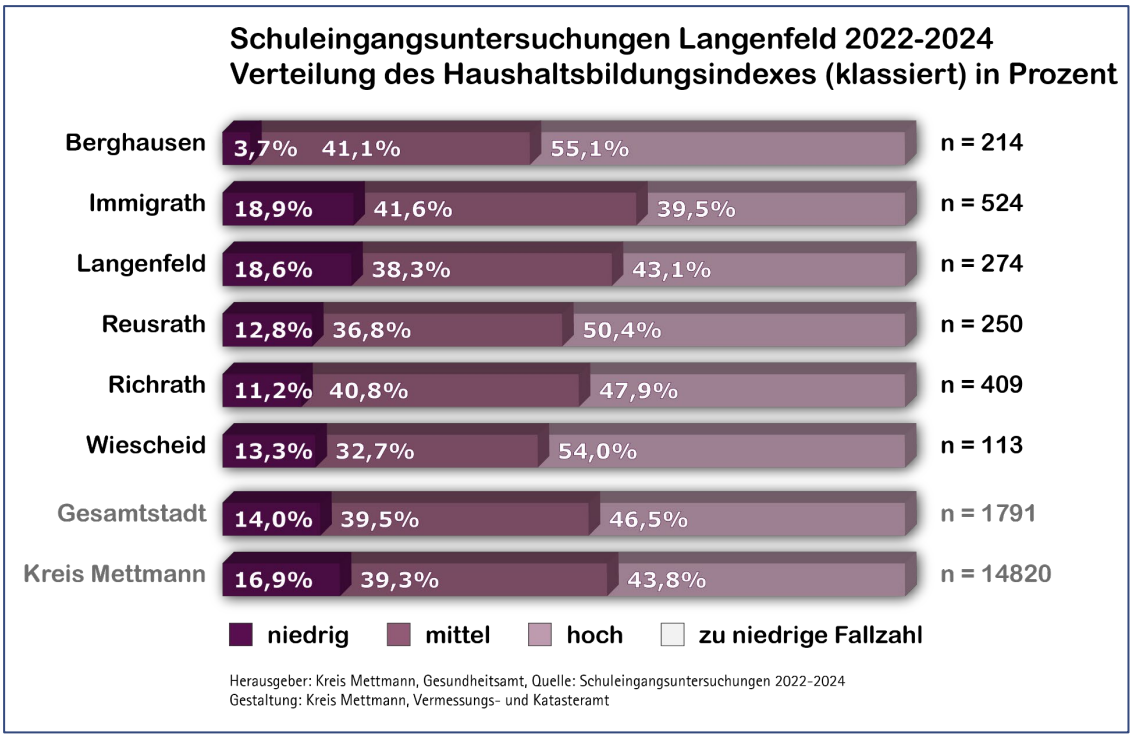


Abb. 7

6.5 Durchschnittlicher HBI – kleinräumige Verteilung

Die Karte (Abb. 8) zeigt den durchschnittlichen HBI (hier bezeichnet als Bildungsscore) in den Bezirken der Stadt zum Zeitpunkt der SEU. Dies entspricht dem Mittelwert der einzelnen Punktwerte des HBI innerhalb der Bezirke. Die entsprechenden Abschlüsse können in der Abb. 5 (S. 15) abgelesen werden. Bei der Bewertung ist die unterschiedliche Gesamtzahl der Schulneulinge (siehe Tab. 4/Abb. 7, S. 18/19) in den Bezirken zu beachten.

Der durchschnittliche HBI liegt für die Einschulungsjahre 2022-2024 in Langenfeld bei 5,9 und kreisweit bei 5,8.

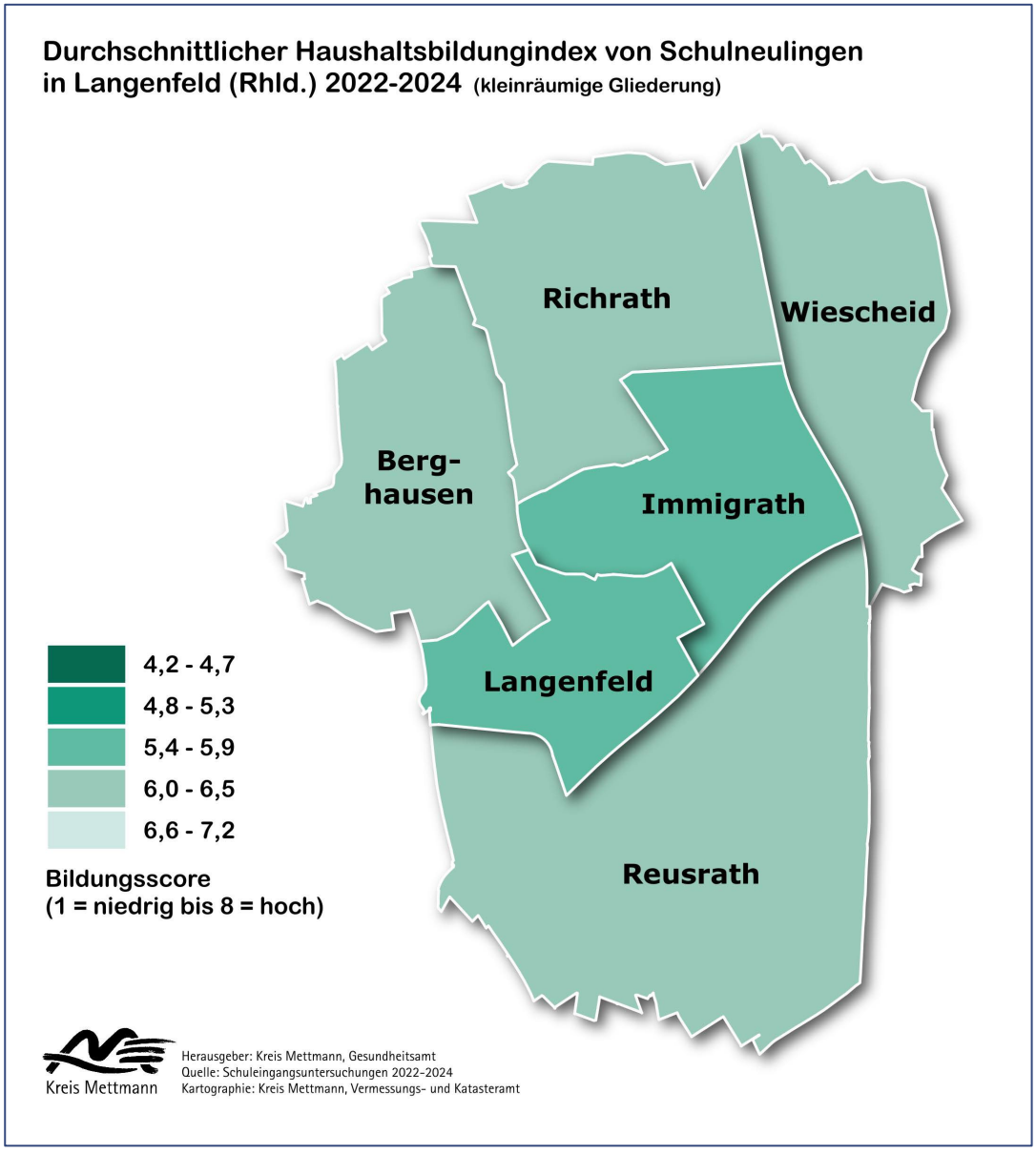


Abb. 8

7. Erstsprache

Die Erstsprache ist die Sprache, die in den ersten vier Lebensjahren überwiegend zu Hause gesprochen wurde.

Zur Erfassung von Familien mit Zuwanderungsgeschichte werden die Erziehungsberechtigten nach der Erstsprache des Kindes befragt. Danach werden die Kinder den Kategorien `deutsche Erstsprache´ und `andere Erstsprache´ zugeordnet. Wächst ein Kind zweisprachig auf und beide Sprachen wurden gleichwertig gesprochen, gilt der Eintrag `deutsche Erstsprache´, sofern ein Elternteil Deutsch als Erstsprache spricht.

Ergebnisse zur Verteilung zeigen die Tabellen 5 und 6 (S. 22/23).

7.1 Erstsprache – Jahresvergleich 2020–2024

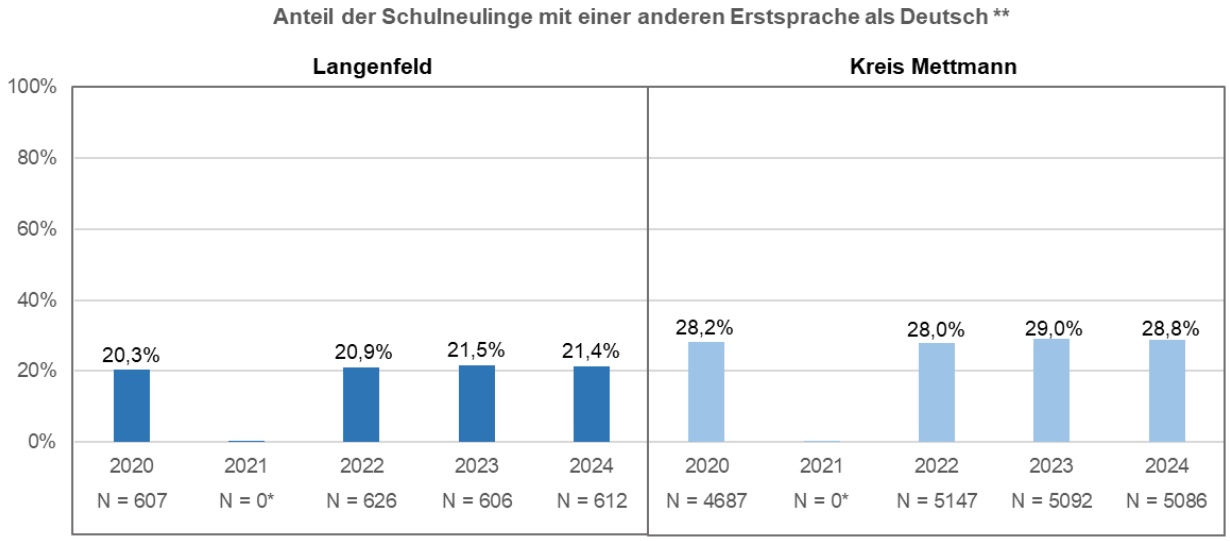


Abb. 9:
Schuleingangsuntersuchungen Stadt Langenfeld / Kreis Mettmann, Schulneulinge 2020-2024
Erstsprache (** ist die Sprache, die in den ersten vier Lebensjahren vorrangig zu Hause gesprochen wurde)
N = Anzahl aller Schulneulinge der Stadt Langenfeld bzw. des Kreises Mettmann des jeweiligen Jahrgangs
* 2021 liegen coronabedingt keine Daten zu den Schuleingangsuntersuchungen vor
Herausgeber: Kreis Mettmann Gesundheitsamt; Quelle: Schuleingangsuntersuchungen 2020-2024

7.2 Erstsprache – Übersicht 2023

Tab. 5:
Schuleingangsuntersuchungen (SEU) im Kreis Mettmann, Schulneulinge 2023, Stadt Langenfeld

Erstsprache	n= Anzahl; %= Prozent	deutsch	andere	Gesamt
Gesamtstadt 2023	n	476	130	606
	%	**78,5%**	**21,5%**	**100,0%**
männlich	n	237	66	303
	%	**78,2%**	**21,8%**	**100,0%**
weiblich	n	239	64	303
	%	**78,9%**	**21,1%**	**100,0%**
Kreis Mettmann 2023	n	3614	1478	5092
	%	**71,0%**	**29,0%**	**100,0%**
männlich	n	1831	751	2582
	%	**70,9%**	**29,1%**	**100,0%**
weiblich	n	1783	727	2510
	%	**71,0%**	**29,0%**	**100,0%**

Herausgeber: Kreis Mettmann Gesundheitsamt; Quelle: Schuleingangsuntersuchungen 2023

7.3 Erstsprache – Gesamtübersicht 2022-2024

Tab. 6:
Schuleingangsuntersuchungen (SEU) im Kreis Mettmann, Schulneulinge 2022-2024, Stadt Langenfeld

Erstsprache	n= Anzahl; %= Prozent	deutsch	andere	Gesamt
Gesamtstadt 2024	n	481	131	612
	%	**78,6%**	**21,4%**	**100,0%**
männlich	n	266	68	334
	%	**79,6%**	**20,4%**	**100,0%**
weiblich	n	215	63	278
	%	**77,3%**	**22,7%**	**100,0%**
Kreis Mettmann 2024	n	3619	1467	5086
	%	**71,2%**	**28,8%**	**100,0%**
männlich	n	1878	774	2652
	%	**70,8%**	**29,2%**	**100,0%**
weiblich	n	1741	693	2434
	%	**71,5%**	**28,5%**	**100,0%**
Gesamtstadt 2022-2024	n	1452	392	1844
	%	**78,7%**	**21,3%**	**100,0%**
Kreis Mettmann 2022-2024	n	10938	4387	15325
	%	**71,4%**	**28,6%**	**100,0%**
Kleinräumig 2022-2024				
> Berghausen	n	196	22	218
	%	**89,9%**	**10,1%**	**100,0%**
> Immigrath	n	406	135	541
	%	**75,0%**	**25,0%**	**100,0%**
> Langenfeld	n	204	81	285
	%	**71,6%**	**28,4%**	**100,0%**
> Reusrath	n	200	56	256
	%	**78,1%**	**21,9%**	**100,0%**
> Richrath	n	343	79	422
	%	**81,3%**	**18,7%**	**100,0%**
> Wiescheid	n	99	16	115
	%	**86,1%**	**13,9%**	**100,0%**

Herausgeber: Kreis Mettmann Gesundheitsamt; Quelle: Schuleingangsuntersuchungen 2022-2024

8. Sprachindex – altersgerechte Sprachkompetenz

Keine altersgerechte Sprachkompetenz liegt vor, wenn das Kind mindestens einen auffälligen Punktwert aus dem SOPESS-Merkmalsbereich `Sprache und Sprechen´ aufweist.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Schullaufbahn sind gute Sprachfähigkeiten. Der Sprachindex beschreibt, ob das Kind zum Zeitpunkt der Untersuchung über eine altersgerechte Sprachkompetenz verfügt. In die Beurteilung fließen folgende Untertests ein:

- Pluralbildung
- Präpositionen erkennen
- Pseudowörter nachsprechen

Besondere Berücksichtigung findet auch die Sprachkompetenz im Deutschen von Kindern, deren Erstsprache eine andere als Deutsch ist. Als auffällig gelten die Kinder, deren Kompetenzen in der deutschen Sprache mit `keine Deutschkenntnisse´, `radebrechend´ oder `flüssig mit erheblichen Fehlern´ bewertet werden.

Ergebnisse zur Verteilung zeigen die Tabellen 7 und 8 (S. 26/27).

8.1 Sprachindex – Jahresvergleich 2020–2024

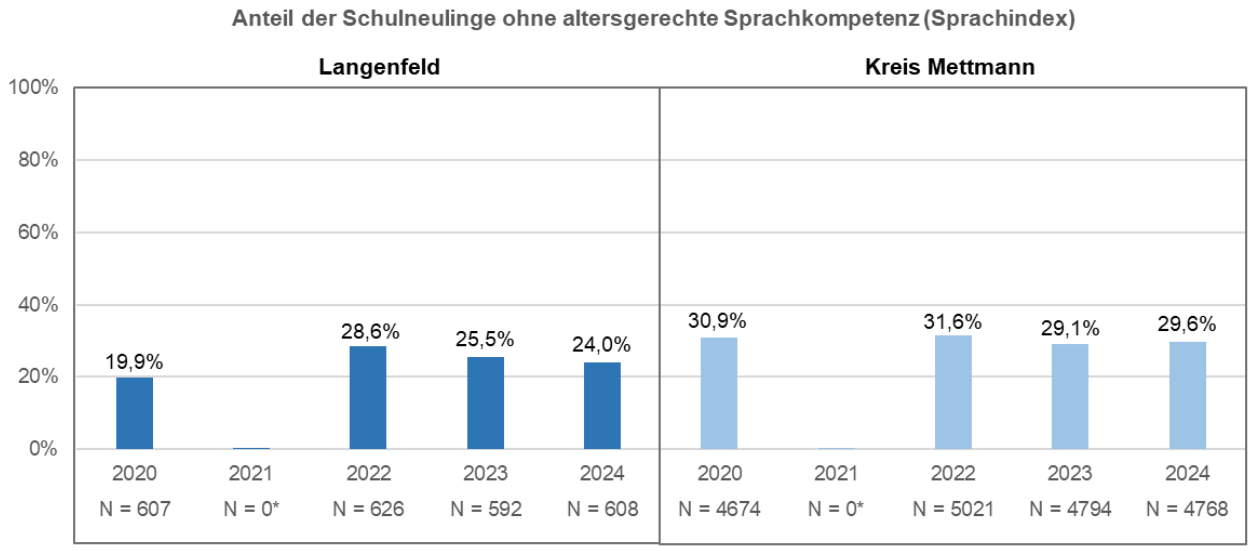


Abb. 10:
Schuleingangsuntersuchungen Stadt Langenfeld / Kreis Mettmann, Schulneulinge 2020-2024
Altersgerechte Sprachkompetenz (Sprachindex)
N = Anzahl aller Schulneulinge der Stadt Langenfeld bzw. des Kreises Mettmann des jeweiligen Jahrgangs
* 2021 liegen coronabedingt keine Daten zu den Schuleingangsuntersuchungen vor
Herausgeber: Kreis Mettmann Gesundheitsamt; Quelle: Schuleingangsuntersuchungen 2020-2024

8.2 Sprachindex – Übersicht 2023

Tab. 7:
Schuleingangsuntersuchungen (SEU) im Kreis Mettmann, Schulneulinge 2023, Stadt Langenfeld

Altersgerechte Sprachkompetenz (Sprachindex)	n= Anzahl; %= Prozent	altersgerecht	nicht altersgerecht	Gesamt
Gesamtstadt 2023	n	441	151	592
	%	**74,5%**	**25,5%**	**100,0%**
männlich	n	220	76	296
	%	**74,3%**	**25,7%**	**100,0%**
weiblich	n	221	75	296
	%	**74,7%**	**25,3%**	**100,0%**
Kreis Mettmann 2023	n	3400	1394	4794
	%	**70,9%**	**29,1%**	**100,0%**
männlich	n	1676	731	2407
	%	**69,6%**	**30,4%**	**100,0%**
weiblich	n	1724	663	2387
	%	**72,2%**	**27,8%**	**100,0%**

Herausgeber: Kreis Mettmann Gesundheitsamt; Quelle: Schuleingangsuntersuchungen 2023

8.3 Sprachindex – Gesamtübersicht 2022-2024

Tab. 8:
Schuleingangsuntersuchungen (SEU) im Kreis Mettmann, Schulneulinge 2022-2024, Stadt Langenfeld

Altersgerechte Sprachkompetenz (Sprachindex)	n= Anzahl; %= Prozent	altersgerecht	nicht altersgerecht	Gesamt
Gesamtstadt 2024	n	462	146	608
	%	**76,0%**	**24,0%**	**100,0%**
männlich	n	246	84	330
	%	**74,5%**	**25,5%**	**100,0%**
weiblich	n	216	62	278
	%	**77,7%**	**22,3%**	**100,0%**
Kreis Mettmann 2024	n	3357	1411	4768
	%	**70,4%**	**29,6%**	**100,0%**
männlich	n	1701	763	2464
	%	**69,0%**	**31,0%**	**100,0%**
weiblich	n	1656	648	2304
	%	**71,9%**	**28,1%**	**100,0%**
Gesamtstadt 2022-2024	n	1350	476	1826
	%	**73,9%**	**26,1%**	**100,0%**
Kreis Mettmann 2022-2024	n	10190	4393	14583
	%	**69,9%**	**30,1%**	**100,0%**
Kleinräumig 2022-2024				
> Berghausen	n	175	40	215
	%	**81,4%**	**18,6%**	**100,0%**
> Immigrath	n	350	183	533
	%	**65,7%**	**34,3%**	**100,0%**
> Langenfeld	n	209	73	282
	%	**74,1%**	**25,9%**	**100,0%**
> Reusrath	n	200	55	255
	%	**78,4%**	**21,6%**	**100,0%**
> Richrath	n	320	100	420
	%	**76,2%**	**23,8%**	**100,0%**
> Wiescheid	n	94	20	114
	%	**82,5%**	**17,5%**	**100,0%**

Herausgeber: Kreis Mettmann Gesundheitsamt; Quelle: Schuleingangsuntersuchungen 2022-2024

8.2 Sprachindex – kleinräumige Verteilung in Prozent

Die Karte (Abb. 11) zeigt den prozentualen Anteil der Kinder ohne altersgerechte Sprachkompetenz in den Bezirken der Stadt zum Zeitpunkt der SEU. Bei der Bewertung ist die unterschiedliche Gesamtzahl der Schulneulinge (siehe Tab. 8, S. 27) in den Bezirken zu beachten.

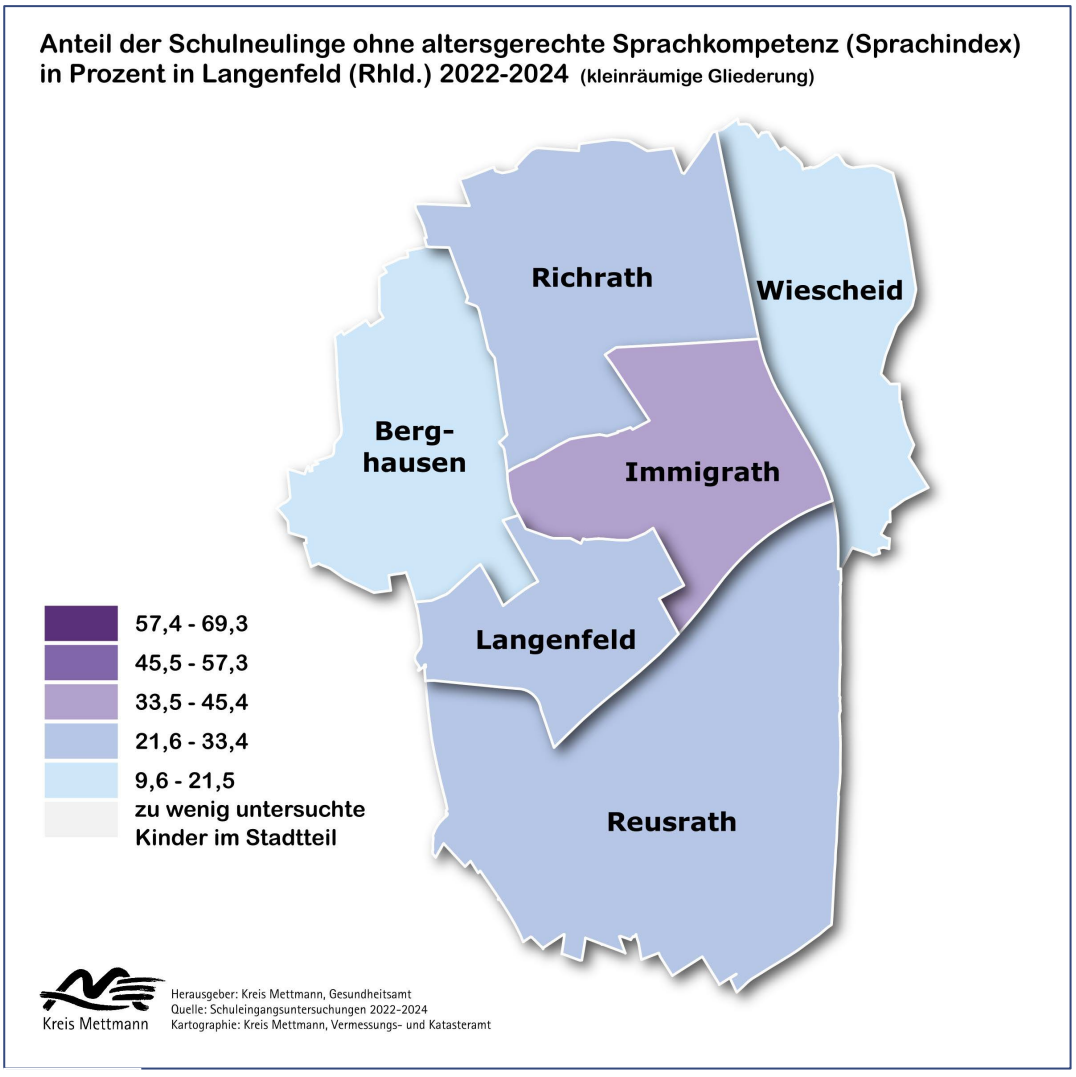


Abb. 11

9. Deutschkenntnisse von Kindern mit einer anderen Erstsprache als Deutsch

Kinder, die Deutsch gar nicht, radebrechend oder flüssig, jedoch mit erheblichen Fehlern sprechen, haben in der Regel Schwierigkeiten, dem Schulunterricht zu folgen.

Für einen guten Schulstart sind eine Sprachförderung sowie gute Sprachvorbilder wichtig. Die Deutschkenntnisse werden anhand der Spontansprache auf der Grundlage festgelegter Definitionen beurteilt. Bewertet werden alle Kinder, die Deutsch als Zweitsprache erwerben (S. 21 Def. Erstsprache). Die Sprachfähigkeit wird in folgende fünf Klassen eingeteilt, die zur besseren Übersicht in zwei (1 bis 3, 4 und 5) oder drei Kategorien (1 und 2, 3, 4 und 5) zusammengefasst werden.

1 = kein Deutsch
2 = radebrechend
3 = flüssig, jedoch mit erheblichen Fehlern
4 = flüssig, jedoch mit leichten Fehlern
5 = fehlerfrei und flüssig

Ergebnisse zur Verteilung zeigen die Tabellen 9 und 10 (S. 30/31).

9.1 Deutschkenntnisse – Jahresvergleich 2020-2024

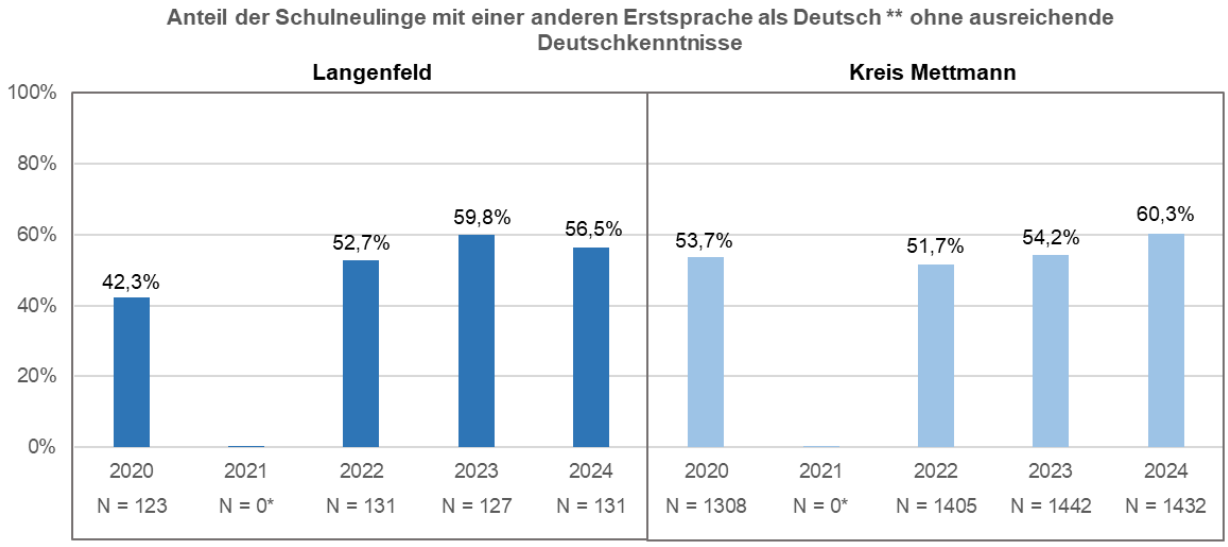


Abb. 12:
Schuleingangsuntersuchungen Stadt Langenfeld / Kreis Mettmann, Schulneulinge 2020-2024
Deutschkenntnisse - nicht vorhanden bzw. radebrechend bzw. flüssig mit erheblichen Fehlern - von Schulneulingen mit einer anderen Erstsprache als Deutsch **
** Die Erstsprache ist die Sprache, die in den ersten vier Lebensjahren vorrangig zu Hause gesprochen wurde
N = Anzahl aller Schulneulinge der Stadt Langenfeld bzw. des Kreises Mettmann des jeweiligen Jahrgangs
* 2021 liegen coronabedingt keine Daten zu den Schuleingangsuntersuchungen vor
Herausgeber: Kreis Mettmann Gesundheitsamt; Quelle: Schuleingangsuntersuchungen 2020-2024

9.2 Deutschkenntnisse – Übersicht 2023

Tab. 9:
Schuleingangsuntersuchungen (SEU) im Kreis Mettmann, Schulneulinge 2023, Stadt Langenfeld

Deutschkenntnisse von Schulneulingen mit einer anderen Erstsprache als Deutsch**	n= Anzahl; %= Prozent	nicht bzw. radebrechend	flüssig mit erheblichen Fehlern	flüssig bzw. fehlerfrei	Gesamt
Gesamtstadt 2023	n	40	36	51	127
	%	**31,5%**	**28,3%**	**40,2%**	**100,0%**
männlich	n	22	19	23	64
	%	**34,4%**	**29,7%**	**35,9%**	**100,0%**
weiblich	n	18	17	28	63
	%	**28,6%**	**27,0%**	**44,4%**	**100,0%**
Kreis Mettmann 2023	n	413	368	661	1442
	%	**28,6%**	**25,5%**	**45,8%**	**100,0%**
männlich	n	234	191	307	732
	%	**32,0%**	**26,1%**	**41,9%**	**100,0%**
weiblich	n	179	177	354	710
	%	**25,2%**	**24,9%**	**49,9%**	**100,0%**

Herausgeber: Kreis Mettmann Gesundheitsamt; Quelle: Schuleingangsuntersuchungen 2023

** Die Erstsprache ist die Sprache, die in den ersten vier Lebensjahren vorrangig zu Hause gesprochen wurde.

9.3 Deutschkenntnisse – Gesamtübersicht 2022-2024

Tab. 10:
Schuleingangsuntersuchungen (SEU) im Kreis Mettmann, Schulneulinge 2022-2024, Stadt Langenfeld

Deutschkenntnisse von Schulneulingen mit einer anderen Erstsprache als Deutsch**	n= Anzahl; %= Prozent	nicht bzw. radebrechend	flüssig mit erheblichen Fehlern	flüssig bzw. fehlerfrei	Gesamt
Gesamtstadt 2024	n	40	34	57	131
	%	**30,5%**	**26,0%**	**43,5%**	**100,0%**
männlich	n	24	18	26	68
	%	**35,3%**	**26,5%**	**38,2%**	**100,0%**
weiblich	n	16	16	31	63
	%	**25,4%**	**25,4%**	**49,2%**	**100,0%**
Kreis Mettmann 2024	n	468	395	569	1432
	%	**32,7%**	**27,6%**	**39,7%**	**100,0%**
männlich	n	275	192	287	754
	%	**36,5%**	**25,5%**	**38,1%**	**100,0%**
weiblich	n	193	203	282	678
	%	**28,5%**	**29,9%**	**41,6%**	**100,0%**
Gesamtstadt 2022-2024	n	124	95	170	389
	%	**31,9%**	**24,4%**	**43,7%**	**100,0%**
Kreis Mettmann 2022-2024	n	1243	1127	1909	4279
	%	**29,0%**	**26,3%**	**44,6%**	**100,0%**
Kleinräumig 2022-2024					
> Berghausen	n	n.a.	n.a.	n.a.	21
	%	**n.a.**	**n.a.**	**n.a.**	**100,0%**
> Immigrath	n	44	41	49	134
	%	**32,8%**	**30,6%**	**36,6%**	**100,0%**
> Langenfeld	n	17	21	43	81
	%	**21,0%**	**25,9%**	**53,1%**	**100,0%**
> Reusrath	n	21	10	25	56
	%	**37,5%**	**17,9%**	**44,6%**	**100,0%**
> Richrath	n	26	19	33	78
	%	**33,3%**	**24,4%**	**42,3%**	**100,0%**
> Wiescheid	n	n.a.	n.a.	n.a.	16
	%	**n.a.**	**n.a.**	**n.a.**	**100,0%**

Herausgeber: Kreis Mettmann Gesundheitsamt; Quelle: Schuleingangsuntersuchungen 2022-2024

** Die Erstsprache ist die Sprache, die in den ersten vier Lebensjahren vorrangig zu Hause gesprochen wurde.

n.a. = Daten nicht ausweisbar wegen zu geringer Fallzahl

9.4 Deutschkenntnisse – kleinräumige Verteilung in Prozent

Das Diagramm (Abb. 13) stellt die prozentuale Verteilung der deutschen Sprachkompetenz von Schulneulingen mit einer anderen Erstsprache als Deutsch dar. Bei der Bewertung ist die unterschiedliche Gesamtzahl der Schulneulinge in den Bezirken zu beachten.

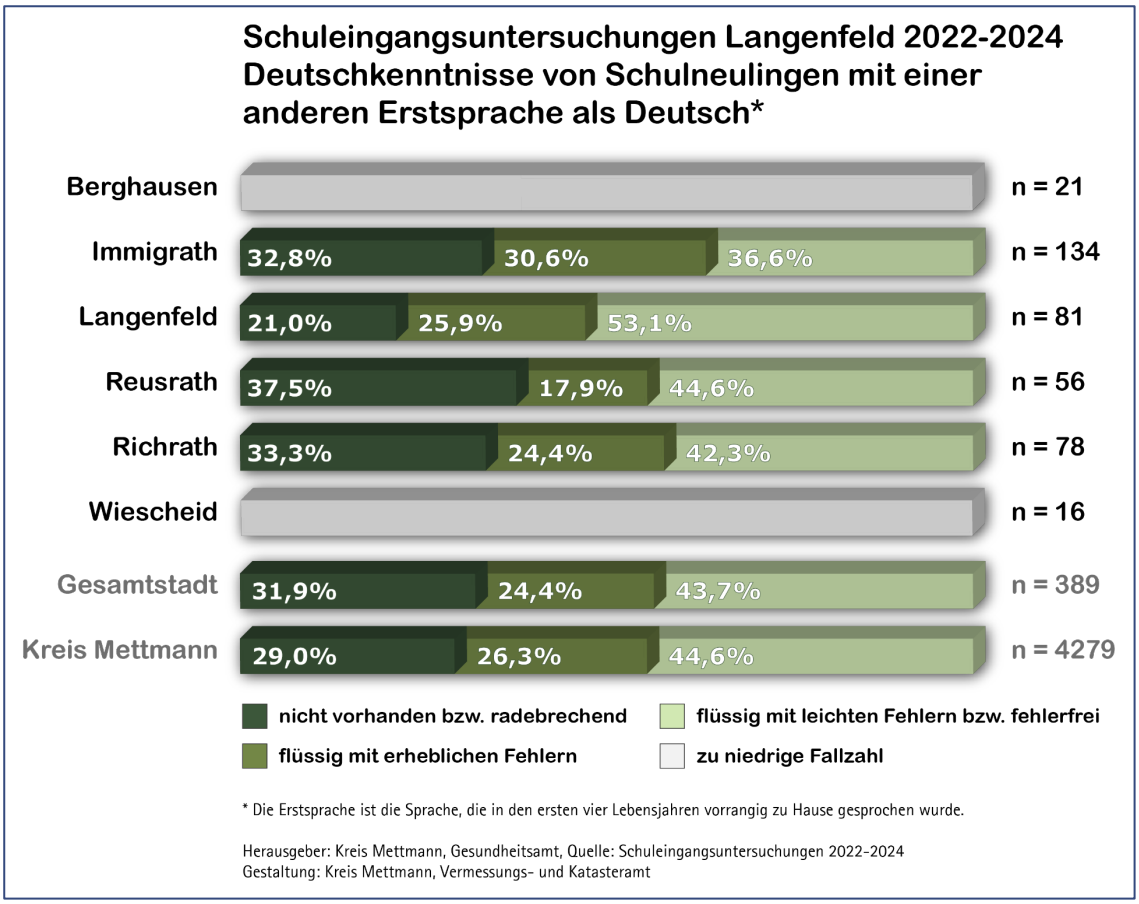


Abb. 13

10. Schulrelevante Fähigkeiten – `mindestens zweimal auffällig in SOPESS´

Werden mindestens zwei auffällige SOPESS-Punktwerte festgestellt, wird von einem Schulstart mit Herausforderungen ausgegangen.

Nach einer körperlichen Untersuchung wird der Entwicklungsstand der Schulneulinge im Hinblick auf schulrelevante Fähigkeiten überprüft. Hierfür wird das Entwicklungsscreening SOPESS (siehe Kapitel 2, S. 9/10) eingesetzt, das mittels verschiedener Untertests bestimmte Merkmalsbereiche mit Schulrelevanz erfasst. Ziel des Screenings ist, Auffälligkeiten und Entwicklungsrisiken frühzeitig zu erkennen und individuellen Förderbedarf festzustellen und mit den Eltern zu besprechen.
Zu den Untertests gehören:

- selektive Aufmerksamkeit
- Zählen
- Zahlen- und Mengenvorwissen
- Visuomotorik
- visuelles Wahrnehmen und Schlussfolgern
- Pseudowörter nachsprechen
- Körperkoordination

Sind Kinder bis zu einmal in einem SOPESS-Punktewert auffällig, ist in der Regel von einer normalen Entwicklung und einem guten Schulstart auszugehen. Mit dem Merkmal `mindestens zweimal auffällig in SOPESS´ werden Kinder beschrieben, bei denen eine genaue Beobachtung der weiteren Entwicklung notwendig ist oder eine weitere Förderung angeraten wird. Sieht die Schulärztin oder der Schularzt eine differenzierte Untersuchung als notwendig an, wird eine Abklärung in der kinderärztlichen Praxis empfohlen. Die Eltern werden entsprechend den Ergebnissen beraten und die weitere Vorgehensweise abgestimmt.

Ergebnisse zur Verteilung zeigen die Tabellen 11 und 12 (S. 35/36).

10.1 `Mindestens zweimal auffällig in SOPESS´ - Jahresvergleich 2020-2024

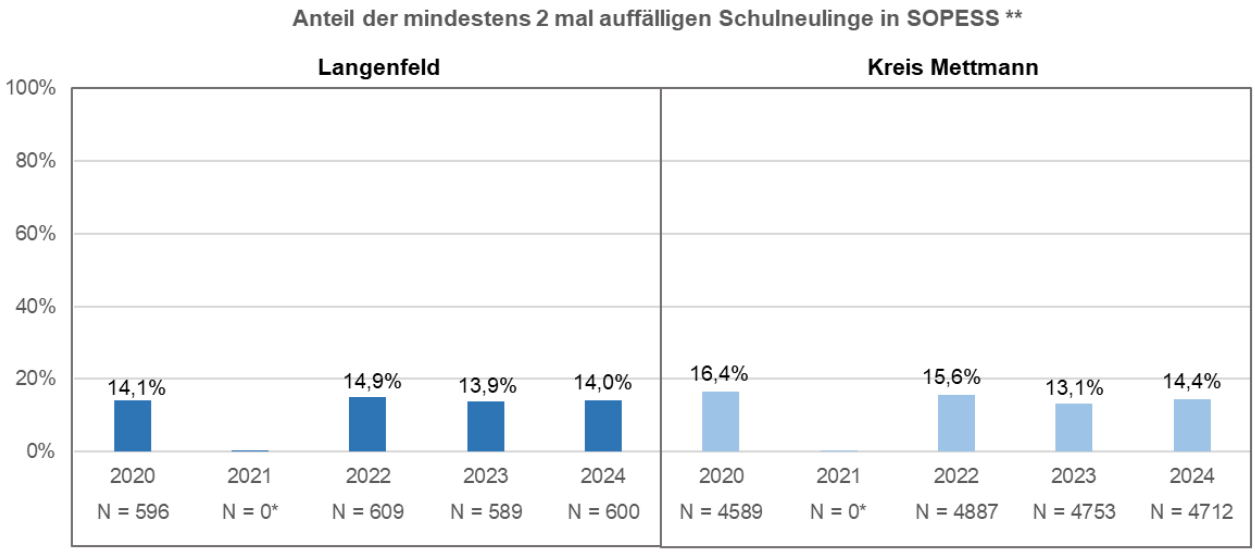


Abb. 14:
Schuleingangsuntersuchungen Stadt Langenfeld / Kreis Mettmann, Schulneulinge 2020-2024
Mindestens zweimal auffällig in SOPESS (** Sozialpädiatrisches Entwicklungsscreening für SEU)
N = Anzahl aller Schulneulinge der Stadt Langenfeld bzw. des Kreises Mettmann des jeweiligen Jahrgangs
* 2021 liegen coronabedingt keine Daten zu den Schuleingangsuntersuchungen vor
Herausgeber: Kreis Mettmann Gesundheitsamt; Quelle: Schuleingangsuntersuchungen 2020-2024

10.2 `Mindestens zweimal auffällig in SOPESS´ – Übersicht 2023

Tab. 11:
Schuleingangsuntersuchungen (SEU) im Kreis Mettmann, Schulneulinge 2023, Stadt Langenfeld

Anteil der mindestens 2 mal auffälligen Schulneulinge in SOPESS **	n= Anzahl; %= Prozent	bis 1 mal auffällig	mindestens 2 mal auffällig	Gesamt
Gesamtstadt 2023	n	507	82	589
	%	**86,1%**	**13,9%**	**100,0%**
männlich	n	251	45	296
	%	**84,8%**	**15,2%**	**100,0%**
weiblich	n	256	37	293
	%	**87,4%**	**12,6%**	**100,0%**
Kreis Mettmann 2023	n	4132	621	4753
	%	**86,9%**	**13,1%**	**100,0%**
männlich	n	2007	369	2376
	%	**84,5%**	**15,5%**	**100,0%**
weiblich	n	2125	252	2377
	%	**89,4%**	**10,6%**	**100,0%**

Herausgeber: Kreis Mettmann Gesundheitsamt; Quelle: Schuleingangsuntersuchungen 2023

** Sozialpädiatrisches Entwicklungsscreening für Schuleingangsuntersuchungen

10.3 `Mindestens zweimal auffällig in SOPESS´ - Gesamtübersicht 2022-2024

Tab. 12: Schuleingangsuntersuchungen (SEU) im Kreis Mettmann, Schulneulinge 2022-2024, Stadt Langenfeld				
Anteil der mindestens 2 mal auffälligen Schulneulinge in SOPESS **	**n= Anzahl; %= Prozent**	**bis 1 mal auffällig**	**mindestens 2 mal auffällig**	**Gesamt**
Gesamtstadt 2024	n	516	84	600
	%	**86,0%**	**14,0%**	**100,0%**
männlich	n	271	56	327
	%	**82,9%**	**17,1%**	**100,0%**
weiblich	n	245	28	273
	%	**89,7%**	**10,3%**	**100,0%**
Kreis Mettmann 2024	n	4034	678	4712
	%	**85,6%**	**14,4%**	**100,0%**
männlich	n	1973	449	2422
	%	**81,5%**	**18,5%**	**100,0%**
weiblich	n	2061	229	2290
	%	**90,0%**	**10,0%**	**100,0%**
Gesamtstadt 2022-2024	n	1541	257	1798
	%	**85,7%**	**14,3%**	**100,0%**
Kreis Mettmann 2022-2024	n	12290	2062	14352
	%	**85,6%**	**14,4%**	**100,0%**
Kleinräumig 2022-2024				
> Berghausen	n	190	26	216
	%	**88,0%**	**12,0%**	**100,0%**
> Immigrath	n	426	98	524
	%	**81,3%**	**18,7%**	**100,0%**
> Langenfeld	n	241	36	277
	%	**87,0%**	**13,0%**	**100,0%**
> Reusrath	n	219	33	252
	%	**86,9%**	**13,1%**	**100,0%**
> Richrath	n	359	50	409
	%	**87,8%**	**12,2%**	**100,0%**
> Wiescheid	n	102	12	114
	%	**89,5%**	**10,5%**	**100,0%**
Herausgeber: Kreis Mettmann Gesundheitsamt; Quelle: Schuleingangsuntersuchungen 2022-2024				

** Sozialpädiatrisches Entwicklungsscreening für Schuleingangsuntersuchungen

10.4 `Mindestens zweimal auffällig in SOPESS´ – kleinräumige Verteilung in Prozent

Die Karte (Abb. 15) stellt die prozentuale Verteilung der Kinder mit einem auffälligen Entwicklungsscreening (mindestens zweimal auffällig) in den Bezirken dar und verdeutlicht die Unterschiede, inwieweit die Schulneulinge innerhalb der Stadt zum Zeitpunkt der SEU auf die Schule vorbereitet sind. Bei der Bewertung ist die unterschiedliche Gesamtzahl der Schulneulinge (siehe Tab. 12, S. 36) in den Bezirken zu beachten.

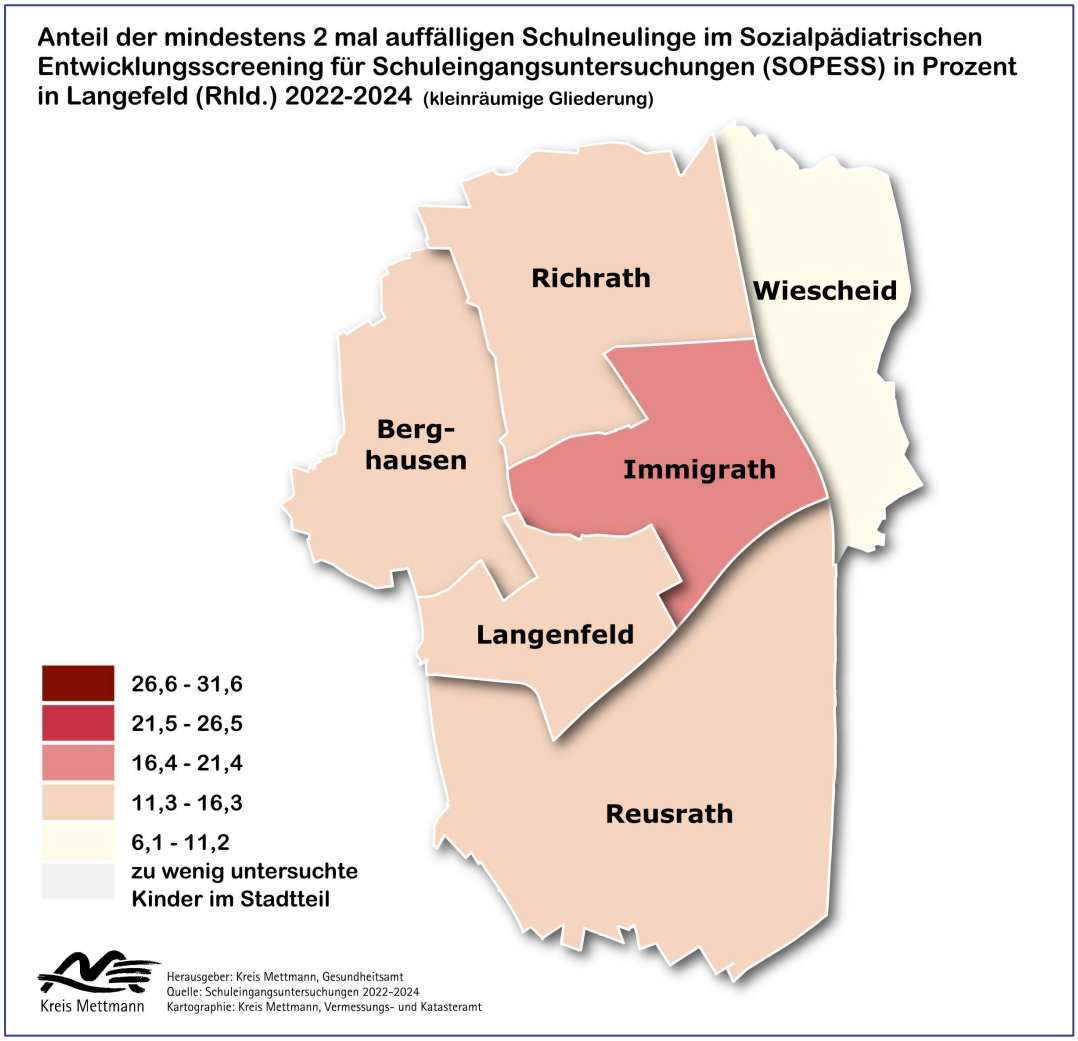


Abb. 15

11. Früherkennungsuntersuchung U9 und Vorlage der U-Hefte

Die U9 findet als letzte Früherkennungsuntersuchung vor Schulbeginn statt. Die Eltern werden gebeten, zum Untersuchungstag das sogenannte `Gelbe Heft´ mitzubringen.

In den gesetzlichen Früherkennungsuntersuchungen (U1 bis U9) werden die Kinder in der kinderärztlichen Praxis auf ihre physische, psychische und soziale Entwicklung und Unversehrtheit hin untersucht. Die U9 findet noch vor Schulbeginn in der Zeit vom 60. bis 64. Lebensmonat statt. In die Berechnung wurden alle Kinder mit einbezogen, die zum Zeitpunkt der SEU mindestens 65 Lebensmonate alt waren und damit bereits an der U9 teilgenommen haben müssten.*

Liegt das Heft nicht vor, wird dies entsprechend vermerkt. Auch wenn in diesen Fällen nicht davon ausgegangen werden kann, dass die Untersuchungen versäumt wurden, liegt der Anteil nicht wahrgenommener Untersuchungen vermutlich höher als bei den Kindern mit einem vorgelegten Heft.

Ergebnisse zur Verteilung zeigen die Tabellen 13 und 14 (S. 39/40).

11.1 Früherkennungsuntersuchung U9 und Vorlage der U-Hefte – Übersicht 2023

Tab. 13:
Schuleingangsuntersuchungen (SEU) im Kreis Mettmann, Schulneulinge 2023, Stadt Langenfeld

Früherkennungsheft & U9	n= Anzahl; %= Prozent	Heft nicht vorgelegt	Heft vorgelegt	Gesamt	U9 (Alter >64 Monate) wurde nicht durchgeführt	U9 (Alter >64 Monate) wurde durchgeführt	Gesamt
Gesamtstadt 2023	n	18	590	608	24	525	549
	%	**3,0%**	**97,0%**	**100,0%**	**4,4%**	**95,6%**	**100,0%**
männlich	n	8	296	304	15	257	272
	%	**2,6%**	**97,4%**	**100,0%**	**5,5%**	**94,5%**	**100,0%**
weiblich	n	10	294	304	9	268	277
	%	**3,3%**	**96,7%**	**100,0%**	**3,2%**	**96,8%**	**100,0%**
Kreis Mettmann 2023	n	277	4829	5106	318	4279	4597
	%	**5,4%**	**94,6%**	**100,0%**	**6,9%**	**93,1%**	**100,0%**
männlich	n	148	2440	2588	169	2153	2322
	%	**5,7%**	**94,3%**	**100,0%**	**7,3%**	**92,7%**	**100,0%**
weiblich	n	129	2389	2518	149	2126	2275
	%	**5,1%**	**94,9%**	**100,0%**	**6,5%**	**93,5%**	**100,0%**

Herausgeber: Kreis Mettmann Gesundheitsamt; Quelle: Schuleingangsuntersuchungen 2023

*Laut kassenärztlicher Vereinigung Westfalen-Lippe kann die U9 bis einschließlich 66. Monat abgerechnet werden. So ist es möglich, dass Kinder noch vereinzelt nach der SEU an der U9 teilnehmen.

11.2 Früherkennungsuntersuchung U9 und Vorlage der U-Hefte - Gesamtübersicht 2022-2024

Tab. 14:
Schuleingangsuntersuchungen (SEU) im Kreis Mettmann, Schulneulinge 2022-2024, Stadt Langenfeld

Früherkennungsheft & U9	n= Anzahl; %= Prozent	Heft nicht vorge-legt	Heft vorge-legt	Ge-samt	U9 (Alter >64 Monate) wurde nicht durchge-führt	U9 (Alter >64 Monate) wurde durchge-führt	Ge-samt
Gesamtstadt 2024	n	12	600	612	27	522	549
	%	**2,0%**	**98,0%**	**100,0%**	**4,9%**	**95,1%**	**100,0%**
männlich	n	5	329	334	14	286	300
	%	**1,5%**	**98,5%**	**100,0%**	**4,7%**	**95,3%**	**100,0%**
weiblich	n	7	271	278	13	236	249
	%	**2,5%**	**97,5%**	**100,0%**	**5,2%**	**94,8%**	**100,0%**
Kreis Mettmann 2024	n	221	4868	5089	289	4255	4544
	%	**4,3%**	**95,7%**	**100,0%**	**6,4%**	**93,6%**	**100,0%**
männlich	n	112	2542	2654	143	2206	2349
	%	**4,2%**	**95,8%**	**100,0%**	**6,1%**	**93,9%**	**100,0%**
weiblich	n	109	2326	2435	146	2049	2195
	%	**4,5%**	**95,5%**	**100,0%**	**6,7%**	**93,3%**	**100,0%**
Gesamtstadt 2022-2024	n	46	1800	1846	69	1595	1664
	%	**2,5%**	**97,5%**	**100,0%**	**4,1%**	**95,9%**	**100,0%**
Kreis Mettmann 2022-2024	n	717	14628	15345	891	12968	13859
	%	**4,7%**	**95,3%**	**100,0%**	**6,4%**	**93,6%**	**100,0%**
Kleinräumig 2022-2024							
> Berghausen	n	n.a.	n.a.	218	n.a.	n.a.	204
	%	**n.a.**	**n.a.**	**100,0%**	**n.a.**	**n.a.**	**100,0%**
> Immigrath	n	9	533	542	25	460	485
	%	**1,7%**	**98,3%**	**100,0%**	**5,2%**	**94,8%**	**100,0%**
> Langenfeld	n	n.a.	n.a.	285	9	251	260
	%	**n.a.**	**n.a.**	**100,0%**	**3,5%**	**96,5%**	**100,0%**
> Reusrath	n	8	248	256	8	227	235
	%	**3,1%**	**96,9%**	**100,0%**	**3,4%**	**96,6%**	**100,0%**
> Richrath	n	15	408	423	17	354	371
	%	**3,5%**	**96,5%**	**100,0%**	**4,6%**	**95,4%**	**100,0%**
> Wiescheid	n	5	110	115	n.a.	n.a.	106
	%	**4,3%**	**95,7%**	**100,0%**	**n.a.**	**n.a.**	**100,0%**

Herausgeber: Kreis Mettmann Gesundheitsamt; Quelle: Schuleingangsuntersuchungen 2022-2024

n.a. = Daten nicht ausweisbar wegen zu geringer Fallzahl

12. Körpergewicht

Berechnet wird der Body Mass Index (BMI) aus dem Körpergewicht in Kilogramm, dividiert durch die Körpergröße in Metern zum Quadrat.

In der SEU werden die Kinder gewogen und gemessen, um das Körpergewicht nach dem Body Mass Index (BMI) zu berechnen. Der BMI ist geschlechts- und altersabhängig (Referenzkurven nach Krohmeyer-Hauschild 2001). Normales Gewicht haben Kinder zwischen der 10. und 90. Perzentile. Unterhalb der 10. Perzentile gelten die Kinder als untergewichtig, ab der 90.–97. als übergewichtig. Als adipös werden Kinder mit einem BMI oberhalb der 97. Perzentile eingestuft (Leitlinie der Arbeitsgemeinschaft Adipositas im Kindes- und Jugendalter 2019). Nach der Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland (KIGGS, Längsschnittstudie Welle 2, 2018, Robert–Koch-Institut) sind mehr als die Hälfte der übergewichtigen bzw. adipösen 2- bis 6-Jährigen auch als Jugendliche zu schwer.

Fehler passieren. Erst retrospektiv wurde festgestellt, dass im komplexen Prozess der Datenübertragung die Nachkommastelle nicht korrekt übertragen wurde. Daher mussten die Daten im Nachgang angepasst werden, was zu kleinen mittleren Abweichungen führt. Dies ist bei der Betrachtung früherer Ergebnis-Darstellungen zu beachten.

Ergebnisse zur Verteilung zeigen die Tabellen 15 und 16 (S. 42/43).

12.1 Körpergewicht – Jahresvergleich 2020–2024

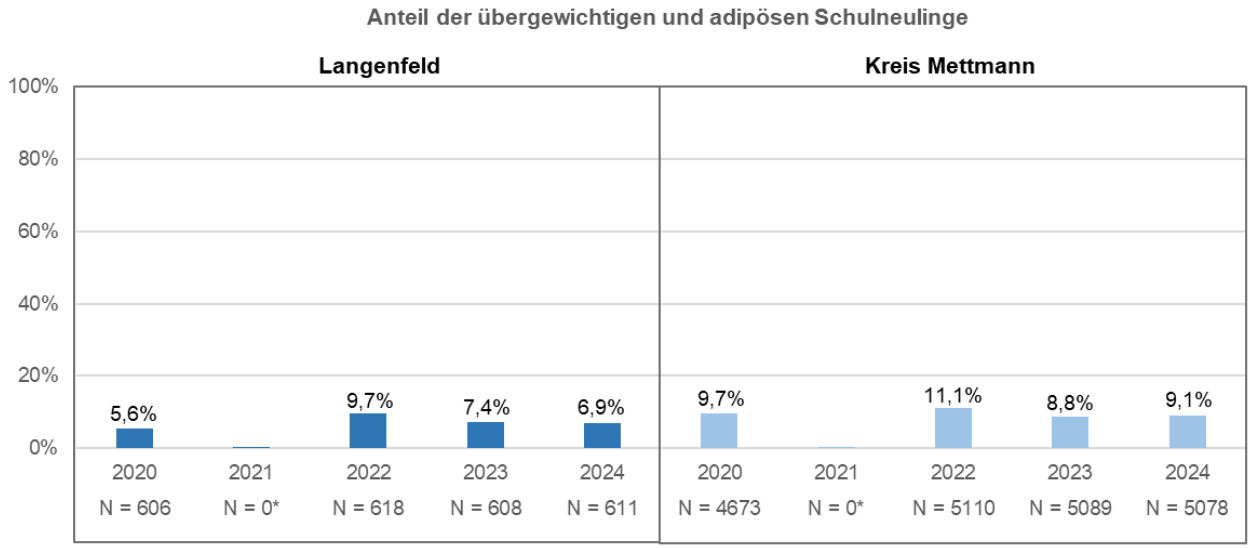


Abb. 16:
Schuleingangsuntersuchungen Stadt Langenfeld / Kreis Mettmann, Schulneulinge 2020-2024
Körpergewicht
N = Anzahl aller Schulneulinge der Stadt Langenfeld bzw. des Kreises Mettmann des jeweiligen Jahrgangs
* 2021 liegen coronabedingt keine Daten zu den Schuleingangsuntersuchungen vor
Herausgeber: Kreis Mettmann Gesundheitsamt; Quelle: Schuleingangsuntersuchungen 2020-2024

12.2 Körpergewicht – Übersicht 2023

Tab. 15:
Schuleingangsuntersuchungen (SEU) im Kreis Mettmann, Schulneulinge 2023, Stadt Langenfeld

Körpergewicht	n= Anzahl; %= Prozent	normal-gewichtig	über-gewichtig	adipös	stark unterge-wichtig & unter-gewichtig	Gesamt
Gesamtstadt 2023	n	490	25	20	73	608
	%	**80,6%**	**4,1%**	**3,3%**	**12,0%**	**100,0%**
männlich	n	240	14	12	38	304
	%	**78,9%**	**4,6%**	**3,9%**	**12,5%**	**100,0%**
weiblich	n	250	11	8	35	304
	%	**82,2%**	**3,6%**	**2,6%**	**11,5%**	**100,0%**
Kreis Mettmann 2023	n	4176	249	200	464	5089
	%	**82,1%**	**4,9%**	**3,9%**	**9,1%**	**100,0%**
männlich	n	2112	117	93	257	2579
	%	**81,9%**	**4,5%**	**3,6%**	**10,0%**	**100,0%**
weiblich	n	2064	132	107	207	2510
	%	**82,2%**	**5,3%**	**4,3%**	**8,2%**	**100,0%**

Herausgeber: Kreis Mettmann Gesundheitsamt; Quelle: Schuleingangsuntersuchungen 2023

12.3 Körpergewicht – Gesamtübersicht 2022-2024

Tab. 16:
Schuleingangsuntersuchungen (SEU) im Kreis Mettmann, Schulneulinge 2022-2024, Stadt Langenfeld

Körpergewicht	n= Anzahl; %= Prozent	normal-gewichtig	über-gewichtig	adipös	stark unterge-wichtig & unter-gewichtig	Gesamt
Gesamtstadt 2024	n	511	24	18	58	611
	%	**83,6%**	**3,9%**	**2,9%**	**9,5%**	**100,0%**
männlich	n	285	9	10	30	334
	%	**85,3%**	**2,7%**	**3,0%**	**9,0%**	**100,0%**
weiblich	n	226	15	8	28	277
	%	**81,6%**	**5,4%**	**2,9%**	**10,1%**	**100,0%**
Kreis Mettmann 2024	n	4144	257	206	471	5078
	%	**81,6%**	**5,1%**	**4,1%**	**9,3%**	**100,0%**
männlich	n	2156	139	106	246	2647
	%	**81,5%**	**5,3%**	**4,0%**	**9,3%**	**100,0%**
weiblich	n	1988	118	100	225	2431
	%	**81,8%**	**4,9%**	**4,1%**	**9,3%**	**100,0%**
Gesamtstadt 2022-2024	n	1491	86	61	199	1837
	%	**81,2%**	**4,7%**	**3,3%**	**10,8%**	**100,0%**
Kreis Mettmann 2022-2024	n	12439	849	630	1359	15277
	%	**81,4%**	**5,6%**	**4,1%**	**8,9%**	**100,0%**
Kleinräumig 2022-2024						
> Berghausen	n	194	n.a.	n.a.	11	218
	%	**89,0%**	**n.a.**	**n.a.**	**5,0%**	**100,0%**
> Immigrath	n	428	32	22	56	538
	%	**79,6%**	**5,9%**	**4,1%**	**10,4%**	**100,0%**
> Langenfeld	n	231	14	11	29	285
	%	**81,1%**	**4,9%**	**3,9%**	**10,2%**	**100,0%**
> Reusrath	n	196	12	6	41	255
	%	**76,9%**	**4,7%**	**2,4%**	**16,1%**	**100,0%**
> Richrath	n	344	20	12	45	421
	%	**81,7%**	**4,8%**	**2,9%**	**10,7%**	**100,0%**
> Wiescheid	n	92	n.a.	n.a.	17	114
	%	**80,7%**	**n.a.**	**n.a.**	**14,9%**	**100,0%**

Herausgeber: Kreis Mettmann Gesundheitsamt; Quelle: Schuleingangsuntersuchungen 2022-2024

n.a. = Daten nicht ausweisbar wegen zu geringer Fallzahl

12.4 Körpergewicht – kleinräumige Verteilung von kindlichem Übergewicht und Adipositas in Prozent

Die Karte (Abb. 17) stellt die prozentuale Verteilung der übergewichtigen und adipösen Kinder im Alter von fünf bis sechs Jahren in den Bezirken der Stadt zum Zeitpunkt der SEU dar. Auf Grund der niedrigen Fallzahlen wurden die Kategorien `übergewichtig' und adipös' zusammen ausgewertet. Auf diese Weise konnten die meisten Bezirke dargestellt werden. Bei der Bewertung ist die unterschiedliche Gesamtzahl der Schulneulinge (siehe Tab. 16, S. 43) in den Bezirken zu beachten.

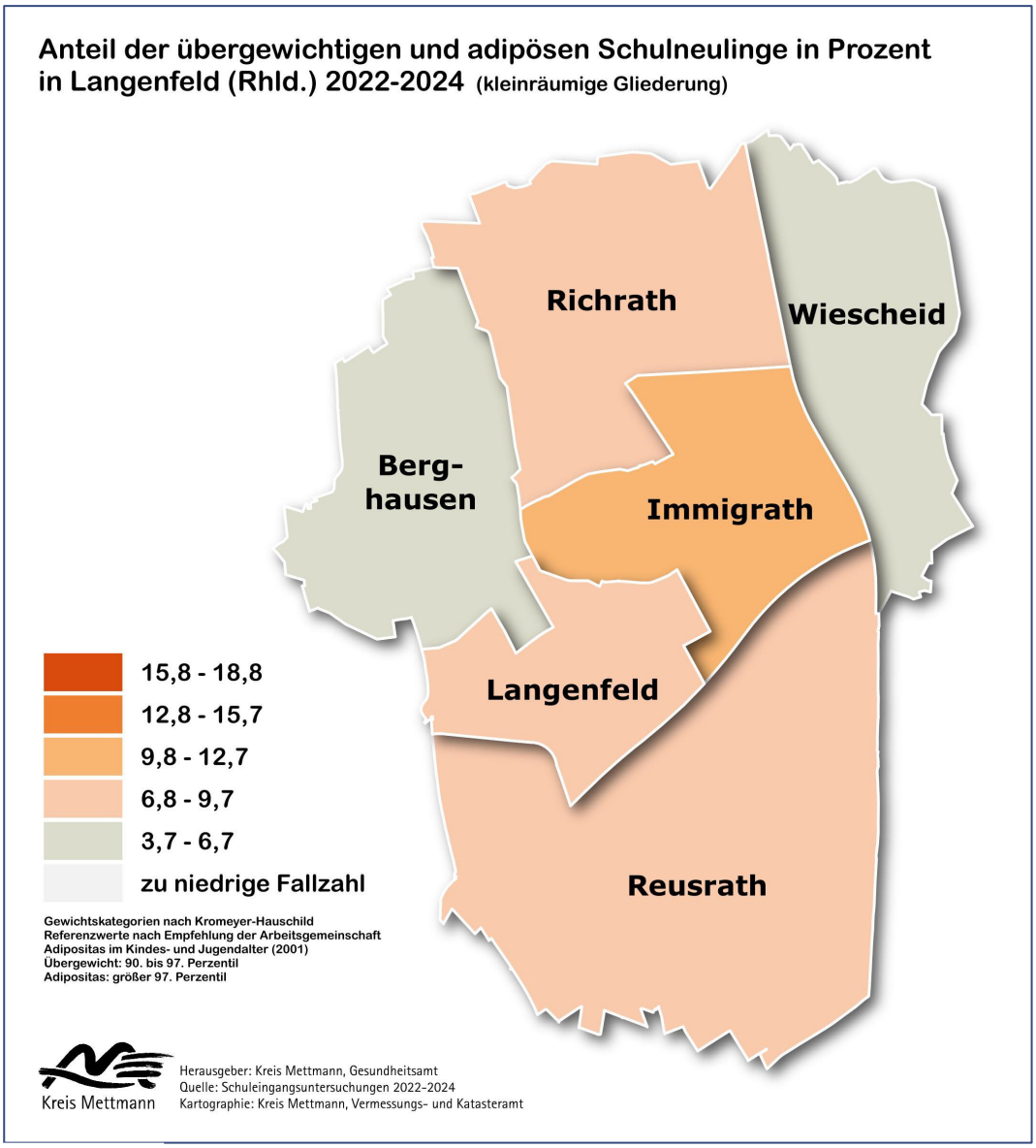


Abb. 17

13. Spezifische motorische Fähigkeiten

Der Erwerb der Kulturtechniken Fahrradfahren und Schwimmen sowie die aktive Teilnahme am Sport können als Parameter für eine häusliche Förderung angesehen werden.

Seit der SEU 2018 geben Eltern Auskunft zum Bewegungsverhalten und zu den motorischen Fähigkeiten ihrer Kinder und beantworten folgende Fragen:

1. Kann Ihr Kind ohne Stützräder Fahrradfahren?
2. Treibt Ihr Kind Sport in einem Verein oder einer Gruppe?
3. Kann Ihr Kind schwimmen ohne Schwimmhilfe (Seepferdchen)? NEU: Wenn nein, besucht Ihr Kind gerade einen Schwimmkurs?

Die Ergebnisse können Hinweise auf die Rahmenbedingungen vor Ort geben und inwiefern diese die Fähigkeiten und Aktivitäten von Kindern beeinflussen. Dazu zählen beispielsweise ortsnahe Angebote (Wassergewöhnung, Schwimmkurse etc.) und deren Erreichbarkeit, die Topografie oder die Verkehrssituation im Stadtteil.

Es ist zu beachten, dass die Antworten bei Befragungen durch soziale Erwünschtheit beeinflusst sein können.

Ergebnisse zu den Verteilungen zeigen die Tabellen 17 bis 22 (S. 46ff).

13.1 Fahrradfahren – Jahresvergleich 2020–2024

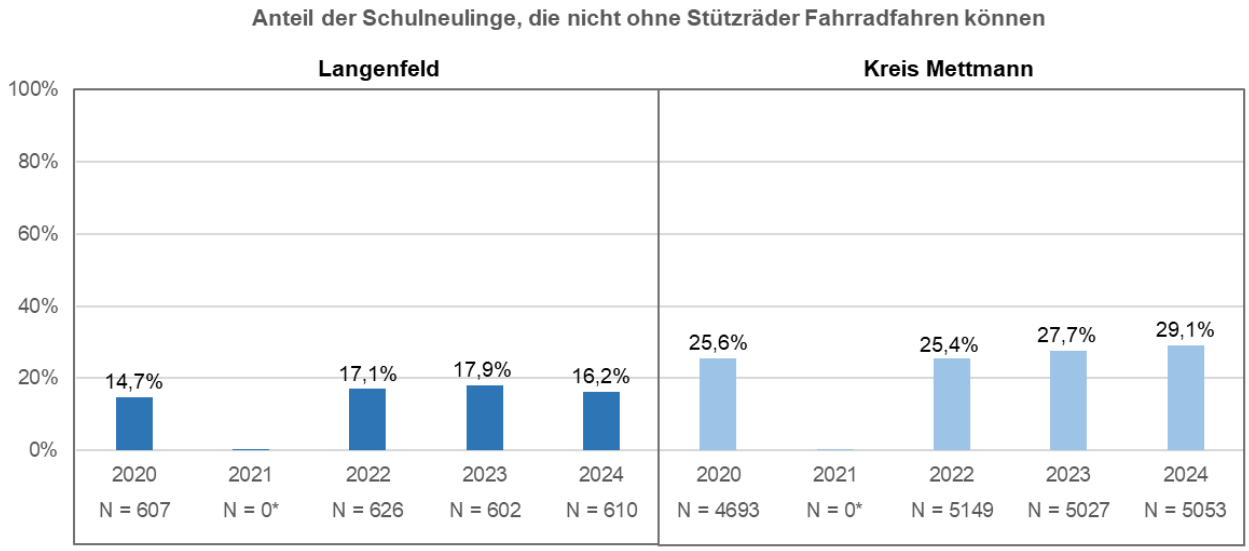


Abb. 18:
Schuleingangsuntersuchungen Stadt Langenfeld / Kreis Mettmann, Schulneulinge 2020-2024
Elternfragebogen: Kann Ihr Kind ohne Stützräder Fahrradfahren?
N = Anzahl aller Schulneulinge der Stadt Langenfeld bzw. des Kreises Mettmann des jeweiligen Jahrgangs
* 2021 liegen coronabedingt keine Daten zu den Schuleingangsuntersuchungen vor
Herausgeber: Kreis Mettmann Gesundheitsamt; Quelle: Schuleingangsuntersuchungen 2020-2024

13.2 Fahrradfahren – Übersicht 2023

Tab. 17:
Schuleingangsuntersuchungen (SEU) im Kreis Mettmann, Schulneulinge 2023, Stadt Langenfeld

Elternfragebogen 1. Kann Ihr Kind ohne Stütz-räder Fahrradfahren?	n= Anzahl; %= Prozent	Nein	Ja	Gesamt
Gesamtstadt 2023	n	108	494	602
	%	**17,9%**	**82,1%**	**100,0%**
männlich	n	47	253	300
	%	**15,7%**	**84,3%**	**100,0%**
weiblich	n	61	241	302
	%	**20,2%**	**79,8%**	**100,0%**
Kreis Mettmann 2023	n	1392	3635	5027
	%	**27,7%**	**72,3%**	**100,0%**
männlich	n	658	1885	2543
	%	**25,9%**	**74,1%**	**100,0%**
weiblich	n	734	1750	2484
	%	**29,5%**	**70,5%**	**100,0%**

Herausgeber: Kreis Mettmann Gesundheitsamt; Quelle: Schuleingangsuntersuchungen 2023

13.3 Fahrradfahren – Gesamtübersicht 2022-2024

Tab. 18:
Schuleingangsuntersuchungen (SEU) im Kreis Mettmann, Schulneulinge 2022-2024, Stadt Langenfeld

Elternfragebogen 1. Kann Ihr Kind ohne Stütz-räder Fahrradfahren?	n= Anzahl; %= Prozent	Nein	Ja	Gesamt
Gesamtstadt 2024	n	99	511	610
	%	**16,2%**	**83,8%**	**100,0%**
männlich	n	55	277	332
	%	**16,6%**	**83,4%**	**100,0%**
weiblich	n	44	234	278
	%	**15,8%**	**84,2%**	**100,0%**
Kreis Mettmann 2024	n	1471	3582	5053
	%	**29,1%**	**70,9%**	**100,0%**
männlich	n	738	1897	2635
	%	**28,0%**	**72,0%**	**100,0%**
weiblich	n	733	1685	2418
	%	**30,3%**	**69,7%**	**100,0%**
Gesamtstadt 2022-2024	n	314	1524	1838
	%	**17,1%**	**82,9%**	**100,0%**
Kreis Mettmann 2022-2024	n	4173	11056	15229
	%	**27,4%**	**72,6%**	**100,0%**
Kleinräumig 2022-2024				
> Berghausen	n	22	195	217
	%	**10,1%**	**89,9%**	**100,0%**
> Immigrath	n	123	417	540
	%	**22,8%**	**77,2%**	**100,0%**
> Langenfeld	n	60	224	284
	%	**21,1%**	**78,9%**	**100,0%**
> Reusrath	n	34	220	254
	%	**13,4%**	**86,6%**	**100,0%**
> Richrath	n	56	365	421
	%	**13,3%**	**86,7%**	**100,0%**
> Wiescheid	n	19	96	115
	%	**16,5%**	**83,5%**	**100,0%**

Herausgeber: Kreis Mettmann Gesundheitsamt; Quelle: Schuleingangsuntersuchungen 2022-2024

13.4 Fahrradfahren – kleinräumige Verteilung in Prozent

Die Karte (Abb. 19) stellt die prozentuale Verteilung der Kinder zwischen fünf und sechs Jahren dar, die zum Zeitpunkt der SEU noch nicht ohne Stützräder Fahrradfahren konnten und zeigt die Unterschiede auf der Bezirksebene.

Bei der Bewertung ist die unterschiedliche Gesamtzahl der Schulneulinge (siehe Tab. 18, S. 47) in den Bezirken zu beachten.

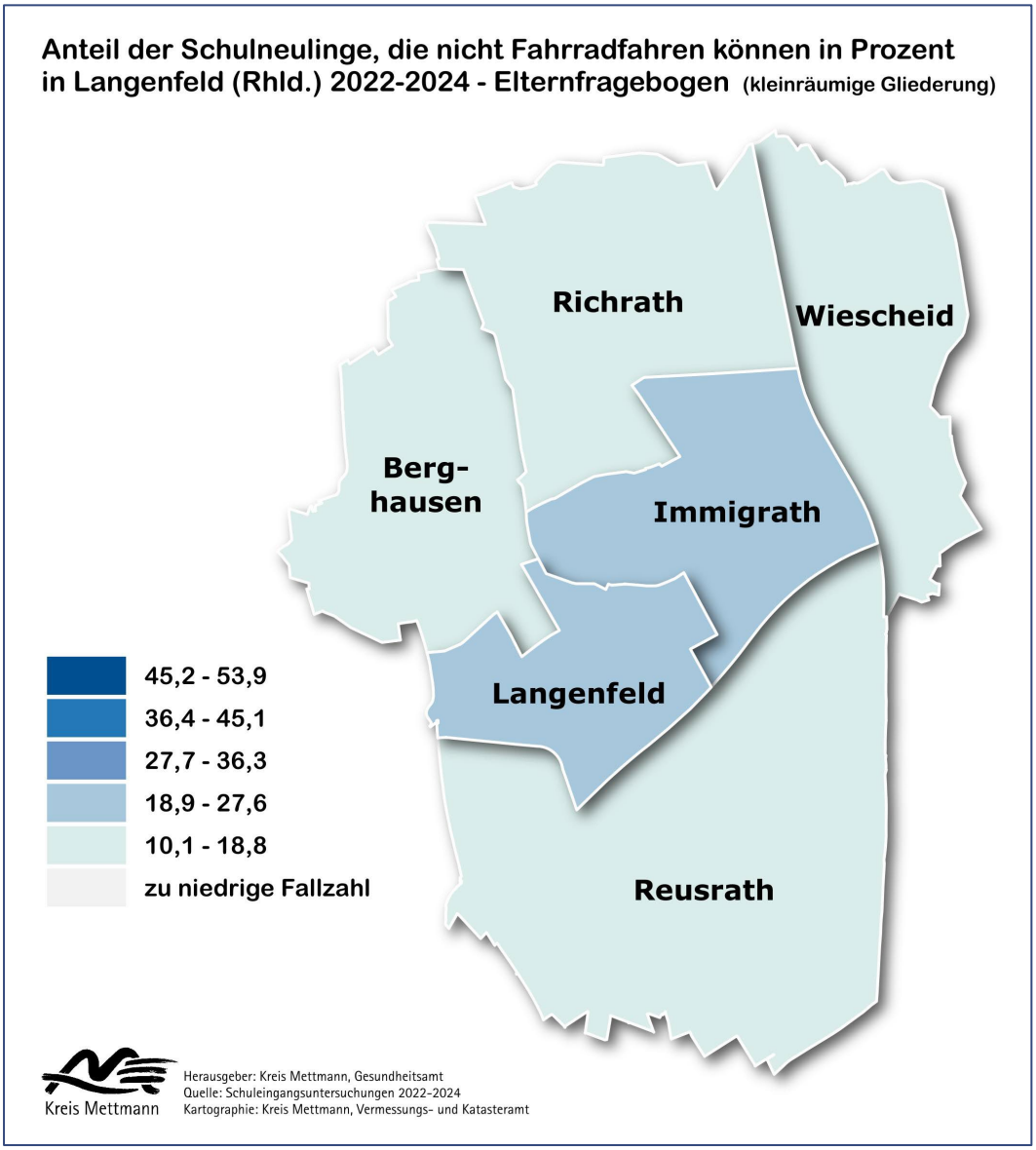


Abb. 19

13.5 Sport in einem Verein oder in einer Gruppe – Jahresvergleich 2020-2024

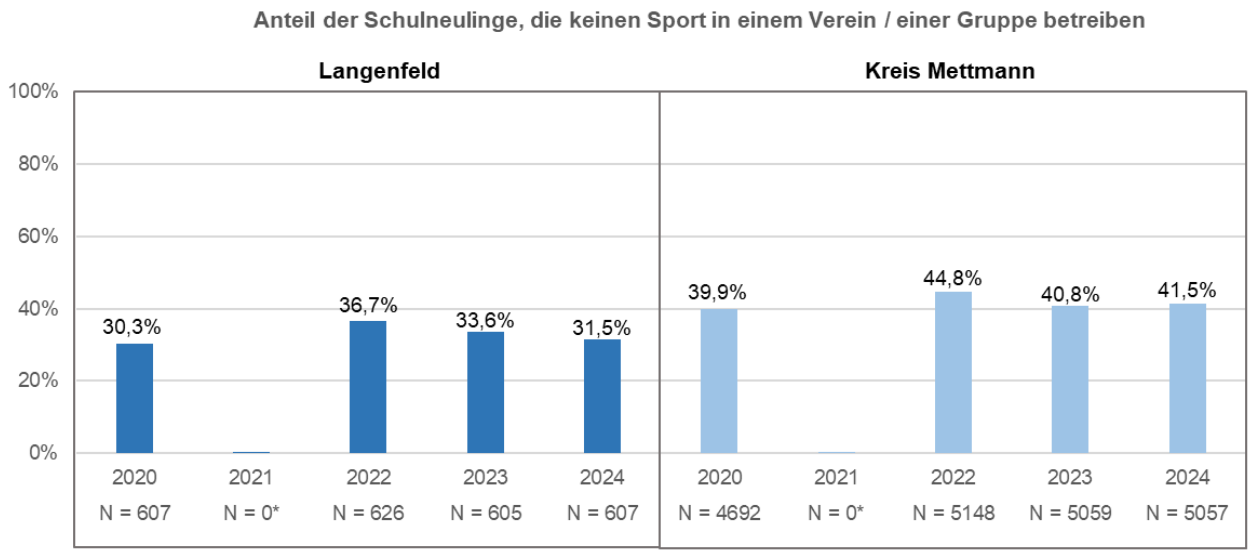


Abb. 20:
Schuleingangsuntersuchungen Stadt Langenfeld / Kreis Mettmann, Schulneulinge 2020-2024
Elternfragebogen: Treibt Ihr Kind Sport in einem Verein / einer Gruppe?
N = Anzahl aller Schulneulinge der Stadt Langenfeld bzw. des Kreises Mettmann des jeweiligen Jahrgangs
* 2021 liegen coronabedingt keine Daten zu den Schuleingangsuntersuchungen vor
Herausgeber: Kreis Mettmann Gesundheitsamt; Quelle: Schuleingangsuntersuchungen 2020-2024

13.6 Sport in einem Verein oder in einer Gruppe – Übersicht 2023

Tab. 19:
Schuleingangsuntersuchungen (SEU) im Kreis Mettmann, Schulneulinge 2023, Stadt Langenfeld

Elternfragebogen 2. Treibt Ihr Kind Sport in einem Verein / einer Gruppe?	n= Anzahl; %= Prozent	Nein	Ja	Gesamt
Gesamtstadt 2023	n	203	402	605
	%	**33,6%**	**66,4%**	**100,0%**
männlich	n	103	200	303
	%	**34,0%**	**66,0%**	**100,0%**
weiblich	n	100	202	302
	%	**33,1%**	**66,9%**	**100,0%**
Kreis Mettmann 2023	n	2063	2996	5059
	%	**40,8%**	**59,2%**	**100,0%**
männlich	n	1063	1500	2563
	%	**41,5%**	**58,5%**	**100,0%**
weiblich	n	1000	1496	2496
	%	**40,1%**	**59,9%**	**100,0%**

Herausgeber: Kreis Mettmann Gesundheitsamt; Quelle: Schuleingangsuntersuchungen 2023

13.7 Sport in einem Verein oder in einer Gruppe – Gesamtübersicht 2022-2024

Tab. 20:
Schuleingangsuntersuchungen (SEU) im Kreis Mettmann, Schulneulinge 2022-2024, Stadt Langenfeld

Elternfragebogen 2. Treibt Ihr Kind Sport in einem Verein / einer Gruppe?	n= Anzahl; %= Prozent	Nein	Ja	Gesamt
Gesamtstadt 2024	n	191	416	607
	%	**31,5%**	**68,5%**	**100,0%**
männlich	n	104	227	331
	%	**31,4%**	**68,6%**	**100,0%**
weiblich	n	87	189	276
	%	**31,5%**	**68,5%**	**100,0%**
Kreis Mettmann 2024	n	2100	2957	5057
	%	**41,5%**	**58,5%**	**100,0%**
männlich	n	1136	1502	2638
	%	**43,1%**	**56,9%**	**100,0%**
weiblich	n	964	1455	2419
	%	**39,9%**	**60,1%**	**100,0%**
Gesamtstadt 2022-2024	n	624	1214	1838
	%	**33,9%**	**66,1%**	**100,0%**
Kreis Mettmann 2022-2024	n	6471	8793	15264
	%	**42,4%**	**57,6%**	**100,0%**
Kleinräumig 2022-2024				
> Berghausen	n	47	170	217
	%	**21,7%**	**78,3%**	**100,0%**
> Immigrath	n	223	316	539
	%	**41,4%**	**58,6%**	**100,0%**
> Langenfeld	n	114	170	284
	%	**40,1%**	**59,9%**	**100,0%**
> Reusrath	n	86	168	254
	%	**33,9%**	**66,1%**	**100,0%**
> Richrath	n	119	303	422
	%	**28,2%**	**71,8%**	**100,0%**
> Wiescheid	n	32	83	115
	%	**27,8%**	**72,2%**	**100,0%**

Herausgeber: Kreis Mettmann Gesundheitsamt; Quelle: Schuleingangsuntersuchungen 2022-2024

13.8 Schwimmen – Jahresvergleich 2020-2024

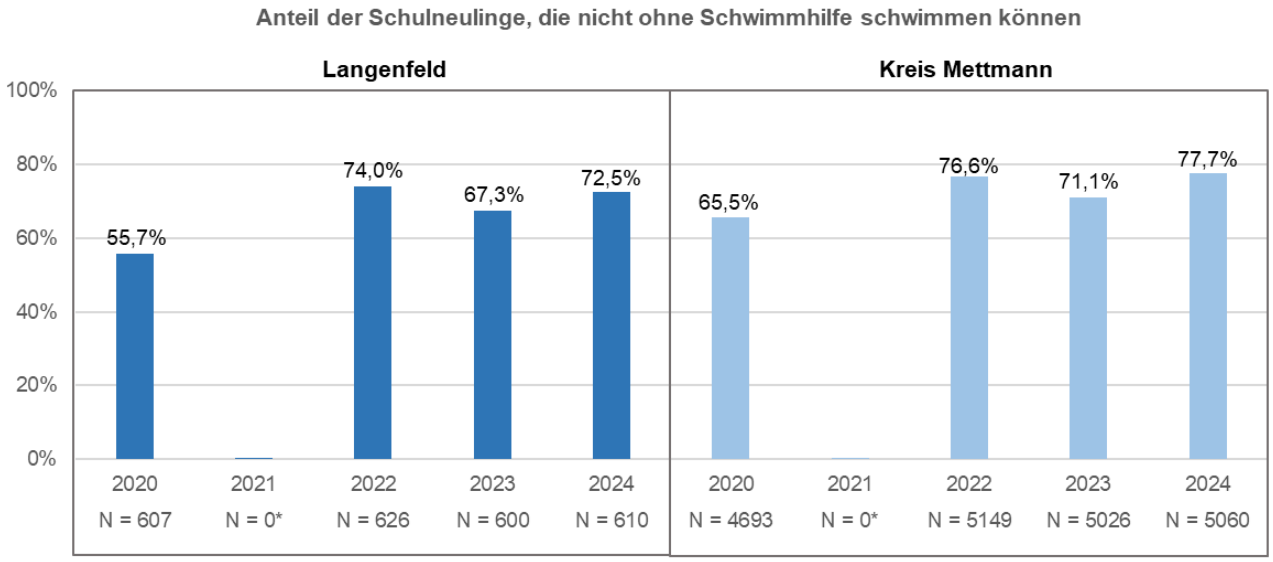


Abb. 21:
Schuleingangsuntersuchungen Stadt Langenfeld / Kreis Mettmann, Schulneulinge 2020-2024
Elternfragebogen: Kann Ihr Kind schwimmen ohne Schwimmhilfe?
N = Anzahl aller Schulneulinge der Stadt Langenfeld bzw. des Kreises Mettmann des jeweiligen Jahrgangs
* 2021 liegen coronabedingt keine Daten zu den Schuleingangsuntersuchungen vor
Herausgeber: Kreis Mettmann Gesundheitsamt; Quelle: Schuleingangsuntersuchungen 2020-2024

13.9 NEU: Schwimmen – Verteilung 2024

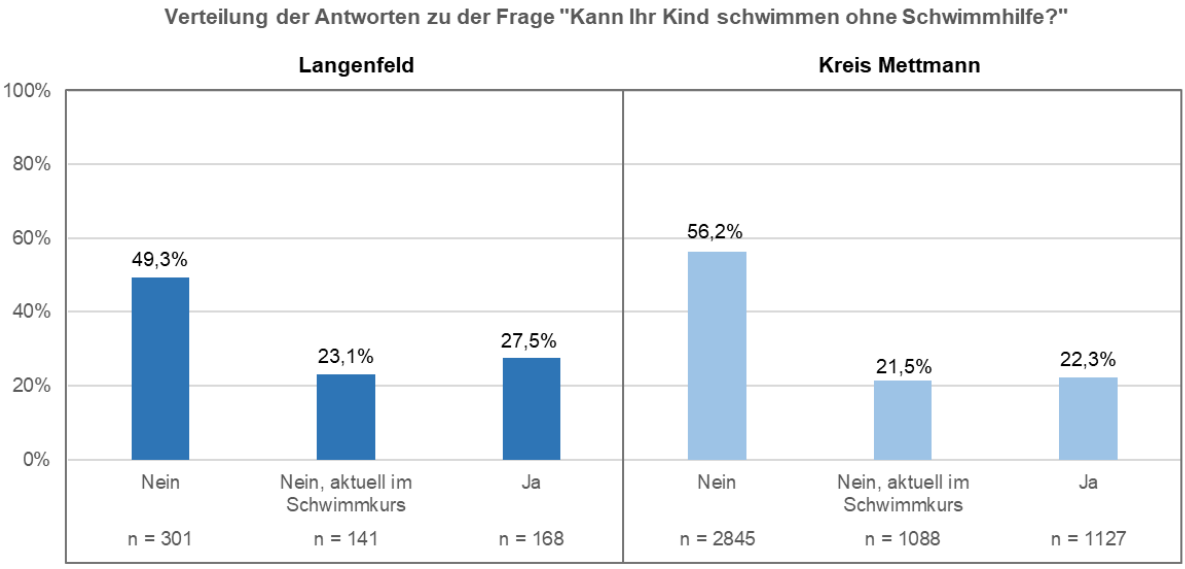


Abb. 22:
Schuleingangsuntersuchungen Stadt Langenfeld / Kreis Mettmann, Schulneulinge 2024
Elternfragebogen: Kann Ihr Kind schwimmen ohne Schwimmhilfe? Wenn nein, besucht Ihr Kind gerade einen Schwimmkurs?
n = Anzahl Schulneulinge der Stadt Erkrath bzw. des Kreises Mettmann des jeweiligen Jahrgangs je Antwortmöglichkeit
Herausgeber: Kreis Mettmann Gesundheitsamt; Quelle: Schuleingangsuntersuchungen 2024

13.10 Schwimmen – Übersicht 2023

Tab. 21:
Schuleingangsuntersuchungen (SEU) im Kreis Mettmann, Schulneulinge 2023, Stadt Langenfeld

Elternfragebogen 3. Kann Ihr Kind schwimmen ohne Schwimmhilfe?	n= Anzahl; %= Prozent	Nein	Ja	Gesamt
Gesamtstadt 2023	n	404	196	600
	%	**67,3%**	**32,7%**	**100,0%**
männlich	n	214	85	299
	%	**71,6%**	**28,4%**	**100,0%**
weiblich	n	190	111	301
	%	**63,1%**	**36,9%**	**100,0%**
Kreis Mettmann 2023	n	3573	1453	5026
	%	**71,1%**	**28,9%**	**100,0%**
männlich	n	1890	655	2545
	%	**74,3%**	**25,7%**	**100,0%**
weiblich	n	1683	798	2481
	%	**67,8%**	**32,2%**	**100,0%**

Herausgeber: Kreis Mettmann Gesundheitsamt; Quelle: Schuleingangsuntersuchungen 2023

13.11 Schwimmen – Gesamtübersicht 2022-2024

Tab. 22:
Schuleingangsuntersuchungen (SEU) im Kreis Mettmann, Schulneulinge 2022-2024, Stadt Langenfeld

Elternfragebogen 3. Kann Ihr Kind schwimmen ohne Schwimmhilfe?	n= Anzahl; %= Prozent	Nein	Ja	Gesamt
Gesamtstadt 2024	n	442	168	610
	%	**72,5%**	**27,5%**	**100,0%**
männlich	n	251	81	332
	%	**75,6%**	**24,4%**	**100,0%**
weiblich	n	191	87	278
	%	**68,7%**	**31,3%**	**100,0%**
Kreis Mettmann 2024	n	3933	1127	5060
	%	**77,7%**	**22,3%**	**100,0%**
männlich	n	2109	526	2635
	%	**80,0%**	**20,0%**	**100,0%**
weiblich	n	1824	601	2425
	%	**75,2%**	**24,8%**	**100,0%**
Gesamtstadt 2022-2024	n	1309	527	1836
	%	**71,3%**	**28,7%**	**100,0%**
Kreis Mettmann 2022-2024	n	11450	3785	15235
	%	**75,2%**	**24,8%**	**100,0%**
Kleinräumig 2022-2024				
> Berghausen	n	132	84	216
	%	**61,1%**	**38,9%**	**100,0%**
> Immigrath	n	414	126	540
	%	**76,7%**	**23,3%**	**100,0%**
> Langenfeld	n	208	76	284
	%	**73,2%**	**26,8%**	**100,0%**
> Reusrath	n	188	65	253
	%	**74,3%**	**25,7%**	**100,0%**
> Richrath	n	292	129	421
	%	**69,4%**	**30,6%**	**100,0%**
> Wiescheid	n	70	45	115
	%	**60,9%**	**39,1%**	**100,0%**

Herausgeber: Kreis Mettmann Gesundheitsamt; Quelle: Schuleingangsuntersuchungen 2022-2024

14. Förderempfehlungen für die kreisangehörigen Kommunen

Zwischen Mitte September und Anfang November 2025 fanden in allen kreisangehörigen Städten Qualitätsdialoge zum *3. Gesundheitsmonitoring zu den Schuleingangsuntersuchungen* statt. Ein Ergebnis daraus ist folgende Liste mit Fördermöglichkeiten für Kitas und Familien, die zu einem gelingenden Schulstart beitragen.

Spracherwerb/Sprachkompetenz

- Früher barrierefreier Kitaeinstieg, verlässliche Kitabesuchszeit
- Sprachangebote für Kinder mit Migrationsgeschichte
- Angebote der unterstützten Kommunikation nutzen mit einheitlichen Bildsymbolen
- Sprache über Bewegung erlernen
- Soziale Kontakte unterstützen
- Gemeinsam (vor)singen und (vor)lesen

Schulrelevante Fähigkeiten

- Stifthaltung lernen, Anschaffung von förderlichen Stiften in den Kitas
- Konzentration anbahnen
- Übernahme von Aufgaben / Verantwortung im Kita-Alltag
- Ruhephasen und Langweile zulassen und Raum geben
- Selbstständiges An- und Ausziehen, ggf. unterstützen
- Treppensteigen in den Alltag einbauen und z. B. mit Zählen verknüpfen

Körpergewicht

- Auf ausgewogene Ernährung mit Beteiligung der Kinder achten, z. B. Frühstücksbuffet
- Viel und vielseitig bewegen, Sitzzeiten bewusst einsetzen
- Rolle der Eltern, Elternschulungen

Motorische Basisfähigkeiten und -fertigkeiten

- Draußenspielen, freies Spielen
- Gleichgewichtsaufgaben, z. B. balancieren
- Fahrradfahren anbahnen durch Laufräder und Tretfahrzeuge
- Wassergewöhnung
- Bewegungs- und Sportangebote, auch für die Jüngsten, öffentlich machen

Grundsätzliches

- Vorbild sein
- Häusliche Förderung anregen
- Auf Vorsorgeuntersuchungen hinwirken und wahrnehmen (kindergesundheit-info.de)
- Medienkonsum entwicklungsgerecht auf ein Minimum reduzieren
- Interessensspezifische Angebote zur Verfügung stellen
- Gutscheine für sozial schwache Familien, auf Bildung und Teilhabe hinweisen
- Fahrradtauschbörsen einrichten
- Seelische Gesundheit stärken
- Schulungsangebote für pädagogische Fachkräfte, z. B. www.kreis-mettmann.de/lott-jonn

15. Abbildungsverzeichnis

Abb. 1	Inhalte der SEU
Abb. 2	Schulkompetenzen
Abb. 3	Geografische Einordnung des Kreises Mettmann und der Stadt Langenfeld
Abb. 4	Verteilung der Kinder auf die Bezirke der Stadt, SEU 2022-2024
Abb. 5	Berechnung der Punktwerte des Haushaltsbildungsindexes (HBI)
Abb. 6	Jahresvergleich - niedriger HBI in Prozent, SEU 2020-2024
Abb. 7	Kleinräumige Verteilung - HBI klassiert in Prozent, SEU 2022-2024
Abb. 8	Kleinräumige Verteilung - durchschnittlicher HBI, SEU 2022-2024
Abb. 9	Jahresvergleich - andere Erstsprache in Prozent, SEU 2020-2024
Abb. 10	Jahresvergleich - keine altersgerechte Sprachkompetenz (Sprachindex) in Prozent, SEU 2020-2024
Abb. 11	Kleinräumige Verteilung - keine altersgerechte Sprachkompetenz (Sprachindex) in Prozent, SEU 2022-2024
Abb. 12	Jahresvergleich - keine ausreichenden Deutschkenntnisse von Schulneulingen mit einer anderen Erstsprache als Deutsch in Prozent, SEU 2020-2024
Abb. 13	Kleinräumige Verteilung - Deutschkenntnisse von Schulneulingen mit einer anderen Erstsprache als Deutsch in Prozent, SEU 2022-2024
Abb. 14	Jahresvergleich - Schulneulinge mit `Mindestens zweimal auffällig in SOPESS´ in Prozent, SEU 2020-2024
Abb. 15	Kleinräumige Verteilung - `Mindestens zweimal auffällig in SOPESS´ in Prozent, SEU 2022-2024
Abb. 16	Jahresvergleich - übergewichtige und adipöse Schulneulinge in Prozent, SEU 2020-2024
Abb. 17	Kleinräumige Verteilung - übergewichtige und adipöse Schulneulinge in Prozent, SEU 2022-2024
Abb. 18	Jahresvergleich - Schulneulinge, die nicht Fahrradfahren können in Prozent, SEU 2020-2024
Abb. 19	Kleinräumige Verteilung - Schulneulinge, die nicht Fahrradfahren können in Prozent, SEU 2022-2024
Abb. 20	Jahresvergleich - Schulneulinge, die keinen Sport in einem Verein / einer Gruppe betreiben in Prozent, SEU 2020-2024
Abb. 21	Jahresvergleich - Schulneulinge, die nicht ohne Schwimmhilfe schwimmen können in Prozent, SEU 2022-2024
Abb. 22	Jahresverteilung – Schulneulinge, zu den Fragen „Kann Ihr Kind schwimmen ohne Schwimmhilfe? Wenn nein, besucht Ihr Kind gerade einen Schwimmkurs?", SEU 2024

16. Tabellenverzeichnis

Tab. 1 Allgemeine Informationen zum Kreis, SEU 2022-2024

Tab. 2 Allgemeine Informationen zur Stadt, SEU 2022-2024

Tab. 3 Übersicht - HBI klassiert in Prozent, SEU 2023

Tab. 4 Gesamtübersicht - HBI klassiert in Prozent, SEU 2022-2024

Tab. 5 Übersicht - Erstsprache in Prozent, SEU 2023

Tab. 6 Gesamtübersicht - Erstsprache in Prozent, SEU 2022-2024

Tab. 7 Übersicht - Sprachindex in Prozent, SEU 2023

Tab. 8 Gesamtübersicht - Sprachindex in Prozent, SEU 2022-2024

Tab. 9 Übersicht - Deutschkenntnisse in Prozent, SEU 2023

Tab. 10 Gesamtübersicht - Deutschkenntnisse in Prozent, SEU 2022-2024

Tab. 11 Übersicht - `Mindestens zweimal auffällig in SOPESS´ in Prozent, SEU 2023

Tab. 12 Gesamtübersicht - `Mindestens zweimal auffällig in SOPESS´ in Prozent, SEU 2022-2024

Tab. 13 Übersicht - Früherkennungsuntersuchung U9 und Vorlage der U-Hefte in Prozent, SEU 2023

Tab. 14 Gesamtübersicht - Früherkennungsuntersuchung U9 und Vorlage der U-Hefte in Prozent, SEU 2022-2024

Tab. 15 Übersicht - Körpergewicht in Prozent, SEU 2023

Tab. 16 Gesamtübersicht - Körpergewicht in Prozent, SEU 2022-2024

Tab. 17 Übersicht - Fahrradfahren in Prozent, SEU 2023

Tab. 18 Gesamtübersicht - Fahrradfahren in Prozent, SEU 2022-2024

Tab. 19 Übersicht - Sport in einem Verein / einer Gruppe in Prozent, SEU 2023

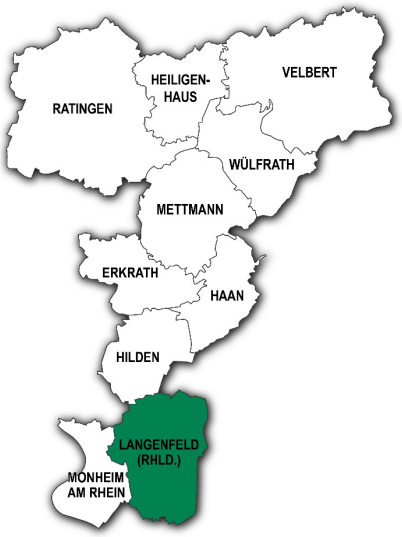
Tab. 20 Gesamtübersicht - Sport in einem Verein / einer Gruppe in Prozent, SEU 2022-2024

Tab. 21 Übersicht - Schwimmen in Prozent, SEU 2023

Tab. 22 Gesamtübersicht - Schwimmen in Prozent, SEU 2022-2024

17. Abkürzungsverzeichnis

Abb.	Abbildung
BMI	Body Mass Index
GKPiG	Gute Kartographische Praxis im Gesundheitswesen
HBI	Haushaltsbildungsindex
KIGGS	Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland
KME	Kreis Mettmann
LfGA.NRW	Landesamt für Gesundheit und Arbeitsschutz Nordrhein-Westfalen
LIGA.NRW	Landesinstitut für Gesundheit und Arbeit des Landes Nordrhein-Westfalen
LZG.NRW	Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen
M	Mittelwert
Max	Maximum
Min	Minimum
N/n	Anzahl
n.a.	nicht ausweisbar
NRW	Nordrhein-Westfalen
QGIS	Geoinformationssystemsoftware
SD	Standardabweichung
SEU	Schuleingangsuntersuchungen
SOPESS	Sozialpädiatrisches Entwicklungsscreening für Schuleingangsuntersuchungen
Tab.	Tabelle
U	Untersuchung
U9	Früherkennungsuntersuchung 9 vom 60.-64. Lebensmonat
WHO	World Health Organization - Weltgesundheitsorganisation



Impressum

Kreis Mettmann, Die Landrätin

Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann

www.kreis-mettmann.de

Stand: 11/2025